

zm. 20178 A 326

Die

POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1884.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1885.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

Rothenthurmstrasse 15.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorrede.

Das Jahr 1884 war sehr reich an Ereignissen, reicher als irgend eines der Vorjahre. Die Kräfte des Beamten- und Executivkörpers wurden daher auch im erhöhten Masse in Anspruch genommen.

Da mit dem Stande der k. k. Sicherheitswache das Auslangen absolut nicht mehr zu finden war, ist eine Vermehrung derselben um 352 Individuen (darunter 10 Beamte) bewilligt worden.

Es entfällt jetzt 1 Wachorgan auf 444 Einwohner (gegen 497 Einwohner im Vorjahre).

Trotz dieser Vermehrung befindet sich die Polizeibehörde in Wien noch immer nicht in derselben günstigen Lage, wie die Polizeibehörden anderer Weltstädte, z. B. Paris, wo im Jahre 1884 1 Wachorgan auf 188 Einwohner entfiel.

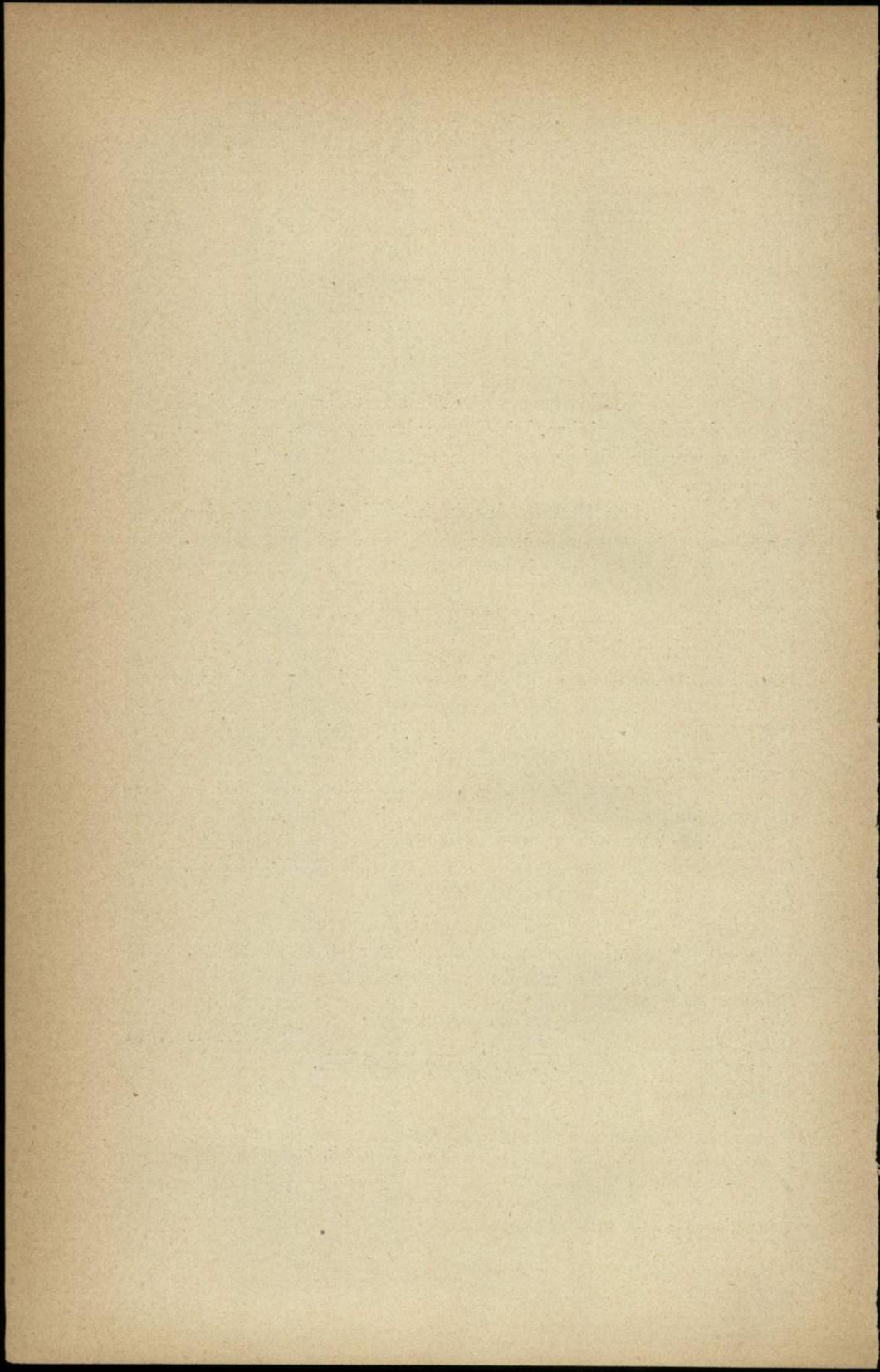
Im Stande der Concepts- und Kanzleibeamten ist im verflossenen Jahre eine Aenderung nicht eingetreten.

Leider ist auch im Jahre 1884 die Ermordung eines Executivorganes — des Polizeiagenten Blösch — zu verzeichnen, der in Ausübung seines Dienstes zum Opfer fiel.

Die Anordnung des Stoffes und dessen Eintheilung ist dieselbe geblieben wie in den Vorjahren, nur ist ein neuer Abschnitt als Anhang hinzugefügt worden, welcher die Thätigkeit der Polizeibehörde auf Grundlage des Gesetzes vom 5. Mai 1869 (R. G. Bl. Nr. 66) und der Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Jänner 1884 (R. G. Bl. Nr. 15) behandelt.

Wien, im Mai 1885.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction:
Carl Ritter Krticzka von Jaden.



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede	III
I. Abschnitt.	
Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	5
III. Abschnitt.	
Presspolizei	9
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	13
V. Abschnitt.	
Passwesen	15
VI. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	16
VII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei	20
VIII. Abschnitt.	
Lohnfuhrwesen	20
IX. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	30
X. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	35
XI. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	42
XII. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	48
XIII. Abschnitt.	
Rettungswesen	56
XIV. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze und Verordnungen, welche in die Competenz der Straf- gerichte gehören	68
XV. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	90

	Seite
XVI. Abschnitt.	
Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs- Arbeitsanstalt	95
XVII. Abschnitt.	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung	97
XVIII. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, Wärme- stuben, städtisches Asyl- und Werkhaus	98
XIX. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	101
XX. Abschnitt.	
Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse und Bestäti- gungen, Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimats- zuständigkeit, dann Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, Ertheilungen von Rathschlägen und Belehrungen an das Publicum	104
XXI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	106
XXII. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	106
XXIII. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache	107
XXIV. Abschnitt.	
Das k. k. Polizei-Gefangenhaus	124
XXV. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten	127
XXVI. Abschnitt.	
Lithographische Arbeiten	128
XXVII. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen	128
XXVIII. Abschnitt.	
Der Polizei-Telegraph und Telephon	131
XXIX. Abschnitt.	
Die Polizei-Blätter	133
XXX. Abschnitt.	
Gewölbeschutzwache	133
XXXI. Abschnitt.	
Die Ausnahms-Verordnungen	136

I. Abschnitt.

Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizeidirection in Wien.

Geschäftsthätigkeit.

Die Zahl der Geschäftsstücke, welche in den verschiedenen Protokollen zur Eintragung gelangten, betrug im Jahre 1884 221.327 Stücke. Die Zahl der Geschäftsstücke ist im Laufe der Jahre bedeutend gestiegen. Sie betrug im:

J a h r e	Präsidial- Protokolle	Haupt- Protokolle	Departements- Protokolle	Zusammen
1876	3.499	73.088	78.730	155.317
1877	3.596	78.681	90.944	173.221
1878	4.292	74.615	97.750	176.657
1879	4.648	67.688	103.035	175.371
1880	5.240	75.106	99.513	179.859
1881	5.650	77.698	120.197	203.545
1882	6.300	72.235	130.184	208.719
1883	6.505	70.200	139.343	216.048
1884	7.600	76.149	145.178	221.327

Die im Hauptprotokolle und in Departements-Protokollen eingetragenen Geschäftsstücke vertheilen sich folgendermassen:

Geschäfts-Gruppe	Departement oder Bureau	Haupt-Protokoll	Departements-Protokoll	In beiden Protokollen zusammen	Totale der Geschäfts-Gruppe
I. Section	Bureau für Verwaltungs-Polizei (Administrativ-B.)	21 378	385	21.763	129.541
	Pass-Bureau	2.366	168	2.534	
	Lohnwagenamt	811	6.197	7.008	
	Oekonomat und Depositionenamt	—	4.454	4.454	
	Central-Meldamt	2	93.780	93.782	
II. Section	Sicherheits-Bureau	7.306	2.712	10.018	55.920
	Evidenz-Bureau	18.914	14.387	33.301	
	Central - Untersuchungs-Bureau	2.194	313	2.507	
	Gefangenhause-Commando	8.580	1.514	10.094	
III. Section	Vereins-Bureau	7.557	334	7.891	15.991 ¹⁾
	Press-Bureau	4.897	1.542	6.439	
	Polizei-Direct.-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	—	1.661	1.661	
Sicherheitswache	Central-Inspectorat	1.173	8.167	9.340	18.001
	Oekonomie-Referat	864	4.460	5.324	
	Rechnungskanzlei	—	3.337	3.337	
	Polizei-Agenten-Institut	93	1.767	1.860	1.860
	Stadt - Bezirks - Commissariat	14	—	14	14
	Zusammen	76.149	145.178	221.327	221.327

¹⁾ Hierzu kommen die im Präsidial-Protokolle ausgewiesenen Stücke, welche fast sämmtlich dieser Section zur Erledigung zukommen.

Als historische Reminiscenz möge hier eine in das vorige Jahrhundert zurückgreifende Zusammenstellung der in früheren Jahren im Hauptprotokolle eingetragenen Geschäftsstücke folgen:

1790	2.790	1840	19.164
1800	5.400	1850	24.920
1810	6.678	1860	41.764
1820	6.603	1870	56.877
1830	10.110	1880	75.106

Mit den oben für das Jahr 1884 ausgewiesenen 221.327 Geschäftsstücken ist der Umfang der gesammten Geschäftsbahrung noch nicht vollends erschöpft.

Es ist hier noch die „General-Evidenz“ zu erwähnen. Dieselbe ist ein lexikographisch geordneter Zettelindex über alle wegen Uebertretungen des Strafgesetzes im Wiener Polizei-Rayon abgestraften oder in Untersuchung gestandenen Personen.

Diese General-Zusammenstellung wurde im Jahre 1879 begonnen und zählt dermalen 80.000 Vormerkblätter. Im Jahre 1884 sind 28.059 solcher Vormerkblätter eingelangt.

Die mit der Führung der General-Evidenz (im Evidenz-Bureau) betrauten Organe beantworteten im abgelaufenen Jahre 13.701 telegraphische Anfragen, und ertheilten Auskünfte über 3150 Competenten um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache und Gewölbschutzwache, dann über 423 Bewerber um Aufnahme in die Dienstmanns-Institute.

Die Zahl der sonstigen von den verschiedenen Departements gestellten Anfragen beträgt weit über 10.000.

Die Thätigkeit der k. k. Polizei-Bezirks-Commissariate wurde im abgelaufenen Jahre ebenfalls in viel höherem Masse als in den Vorjahren in Anspruch genommen, wie folgende Nachweisung zeigt:

J a h r	Zahl der Geschäftsstücke	J a h r	Zahl der Geschäftsstücke
1876	327.908	1881	273.007
1877	343.420	1882	296.177
1878	338.293	1883	311.250
1879	331.820	1884	344.551
1880	303.145		

Von den für das abgelaufene Jahr ausgewiesenen 344.551 Geschäftsstücken entfielen:

Auf das Commissariat der inneren Stadt 27.533, Leopoldstadt 52.916 (davon 6.839 bei der Expositur Brigittenau), Landstrasse 29.547 (davon 4.472 bei der Expositur Simmering), Wieden 15.114, Margarethen 13.231, Mariahilf 19.284, Neubau 12.228, Josefstadt 12.786, Rossau 21.589, Favoriten 15.418, Prater 14.186, Floridsdorf 8.549, Meidling (früher Gaudenzdorf) 16.066, Sechshaus 35.100 (davon 11.989 bei der Expositur Penzing), Ottakring 23.253, Währing 15.273, Döbling 12.478.

Personalstand.

Der Effectivstand des Personales der k. k. Polizei-Direction und der Commissariate bestand Ende 1884 aus:

Conceptsbeamten	164
Kanzleibeamten	101

Ferner aus:

Beamten der Sicherheitswache	37
Sicherheitswach-Inspectoren	222
Sicherheitswachmännern	2400
Inspectoren des Polizei-Agenten-Institutes	10
Agenten	130
Stabil angestellten Aerzten	6
Aerztlichen Functionären	27
Hebammen	2
Diurnisten	20
Amtsdienern	13

Zusammen aus 3132 Personen.

Auch im abgelaufenen Jahre fiel ein Mitglied der Polizei-Direction durch Mörderhand. Es wurde der k. k. Polizei-Agent Ferdinand Blöch am 25. Januar 1884 von dem mittlerweile justificirten Hermann Stellmacher in Floridsdorf erschossen.

Kosten.

Nach dem Finanzgesetze vom 8. April 1884 (R. G. B. Nr. 45) beträgt das ordentliche Erforderniss der Polizei-Verwaltung:

für die Polizei-Direction	fl.	573.159
„ „ Sicherheitswache	„	1,882.848
„ das Agenten-Institut	„	100.313
„ „ Telegraphenwesen	„	4.000
„ „ Central-Polizeiblatt	„	4.600
„ die Polizei-Arrestanten	„	35.350
Verschiedene Auslagen	„	1.675

Zusammen fl. 2,601.945

Hievon Intercalarien ab mit fl. 45.135

Verbleiben fl. 2,556.810

Das ausserordentliche Erforderniss betrug für alle
Rubriken abzüglich der Intercalarien mit 111 fl. fl. 7.449

Somit betragen die Gesamtkosten fl. 2.564.259

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction . fl. 13.600

2. Beiträge:

a) der Commune Wien „ 577.415

b) „ Vororte-Gemeinden „ 82.215

c) des Landesausschusses „ 3.570

3. auf den Staat entfallen „ 1,887.459

Zusammen fl. 2,564.259

II. Abschnitt.

I. Flächenraum und Bevölkerung.

A. Der Flächenraum, welchen der Polizei-Rayon umfasst, beträgt 14.966.6742 Hektare; hiervon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597 Hektare, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektare.

Der Polizei-Rayon ist in 17 Polizei-Bezirks-Commissariate eingetheilt, welche folgende Territorien umfassen:

Commissariat:		
Innere Stadt	den	I. Wiener Gemeindebezirk.
Leopoldstadt	„	II. „ „ mit Ausnahme des k. k. Praters.
Landstrasse	„	III. Wiener Gemeindebezirk und den Ort Simmering.
Wieden	„	IV. Wiener Gemeindebezirk.
Margarethen	„	V. „ „ mit Ausnahme der ausserhalb des Linienwalles gelegenen städt. Gründe.
Mariahilf	„	VI. } Wiener Gemeindebezirk.
Neubau	„	VII. }
Josefstadt	„	VIII. }
Rossau	„	IX. }
Favoriten	„	X. }
Prater	im II.	Wiener Gemeindebezirke gelegenen k. k. Prater.
Floridsdorf		Die Orte: Floridsdorf, Gross-Jedlersdorf, Jedlese, Neu-Leopoldau mit Mühlshüttel.
Meidling (fr. Gaudenzdorf)		Die Orte: Ober-Meidling, Unter-Meidling, Gaudenzdorf und die ausserhalb des Linienwalles gelegenen Gründe der Stadt Wien.
Sechshaus		Die Orte: Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Hietzing, Penzing.
Ottakring		Die Orte: Ottakring, Hernals, Neu-Lerchenfeld, Dornbach, Neuwaldegg.
Währing		Die Orte Währing, Weinhaus, Gersthof, Salmansdorf, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und einen kleinen angrenzenden Theil des Ortes Ober-Döbling.
Döbling		Ober-Döbling, Unter-Döbling, Nussdorf, Heiligenstadt, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Josefsdorf, Kahlenbergerdorf und ein im Gemeindegebiete Klosterneuburg gelegenes Bahnwächterhaus.

In dem früher Brigittenau genannten Theile des II. Wiener Gemeindebezirkes, dann in den Orten Simmering und Penzing (mit Hietzing) bestehen Exposituren als Dependenz der betreffenden Commissariate.

B. Die Bevölkerung des Polizei-Rayons.

I. Zunahme.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizei-Rayons stellt sich am Schlusse des Jahres 1884 nach dem jährlichen Zuwachsprocente (1·37 für Wien, 4·75 für die Vororte) ohne Garnison:

für das Wiener Gemeindegebiet auf	744.858 Seelen
„ „ Gebiet der Vororte auf	454.318 „
Zusammen auf	1,199.176 Seelen

II. Evidenzhaltung der Bevölkerung.

1. Durch das Central-Meldamt.

Anmeldungen und Abmeldungen (Zahl der Meldzettel):	
a) Einheimischer	1,497.453
b) Fremder	358.411
Rectificirungen der von den Commissariaten eingelangten Meldzettel wurden in	22.852
Fällen veranlasst.	
Anmeldungen von Geschäftslocalen	4.801
Abmeldungen von Geschäftslocalen	3.505
Signalisirte eigenthumsgefährliche oder abgeschaffte Individuen wurden zu Stande gebracht	1.429
Auskünfte an Behörden und Institute wurden ertheilt	77.012
Auskünfte an Parteien (schriftlich und mündlich) wurden ertheilt	217.968
Actenstücke in Heeres-Ergänzungs- und Evidenzhaltungs-Angelegenheiten der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner wurden erledigt:	
für den Magistrat	63.692
für andere Behörden	40.549
Anzeigen und Vormerkungen der Wohnungsveränderungen von entlassenen Sträflingen kamen vor	7.085

In Strafhafte befindliche Personen wurden vorgemerkt	803
Abgeschaffte und Landesverwiesene wurden für den Fall ihrer etwaigen Rückkehr in Evidenz gehalten	1.541

2. Evidenzhaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Anmeldungen (Zahl der Meldzettel)	
von Jahresparteien	54.755
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	507.163
„ Dienstboten im Dienste	174.231
„ Dienstboten ausser Dienst	25.352
„ Parteien in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	30.723
Abmeldungen	
von Jahresparteien	48.222
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	446.170
„ Dienstboten, und zwar in Dienst tretenden . . .	27.992
aus dem Dienste getretenen	143.803
von Personen in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	29.169

Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehnmänner.

a) für den Wiener Magistrat:

Ausforschungen	5.254
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2388
Vorfürhungen zur competenten Behörde	229

b) für andere Behörden:

Ausforschungen	3236
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2.248
Vorfürhungen zur competenten Behörde	155

Sonstige Agenden im Meldungswesen.

Zahl der Meldzettel, welche wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben von den Commissariaten selbst rectificirt oder ergänzt werden mussten	58.267
Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldzettel-Registrierung bei den Commissariaten zu Stande gebracht	2.776

Schriftliche Auskünfte der Commissariate:

An die Polizei-Direction	54.475
An andere Behörden	25.926

III. Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Seitens der Hôtels langten Meldzettel ein:

Im Monate:	1882	1883	1884
Januar	9.934	11.110	11.298
Februar	9.585	11.825	11.832
März	11.740	13.489	13.338
April	12.679	13.893	14.018
Mai	17.648	18.897	16.017
Juni	16.615	16.550	15.509
Juli	18.280	18.206	17.638
August	20.578	22.865	20.968
September	22.834	26.050	20.972
October	17.095	23.519	16.555
November	13.102	12.512	13.294
December	10.998	10.517	11.448
Zusammen	181.088	199.433	182.887 ¹⁾

Die Abnahme des Fremdenverkehrs Anfangs der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres ist zweifellos darin zu suchen, dass in einigen Ländern Europas die Cholera herrschte, und die Handhabung der sanitären Massregeln an den Grenzen Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs viele Personen abhielt, eine Reise zu unternehmen.

III. Abschnitt.

Presspolizei.

I. Thätigkeit des Pressbureaus.

A. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres, und zwar:

Täglich 1mal erscheinende	25
„ 2 „ „	8
„ 3 „ „	3
„ 4 „ „	1

¹⁾ Da Familien und oft auch Dienerschaft auf Einem Meldzettel gemeldet werden, ist die Anzahl der angekommenen Personen thatsächlich eine grössere als die Zahl der eingelangten Meldzettel.

Wöchentlich 1mal erscheinende	188	
" 2 " " 	20	
" 3 " " 	7	
Monatlich 1mal erscheinende	173	
" 2 " " 	227	
" 3 " " 	47	
Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare		26.928
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften		203
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften		1.112
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen		147
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften		182

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare		2.408
Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage		8
Gesuche um Bewilligung zur Affigirung von Druckschriften		52
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern		92

3. Erzeugung von Druckschriften.

Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung authographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Eigenthümers der Presse		7
Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Stein-druckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen		102

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken,

sowie zum Handel mit Oelfarben-Druckbildern, Photographien, Landkarten u. dergl.	120
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribern- und Pränumerantensammeln	230
Revisionen der zum Betriebe durch Pränumeranten und Subscribern bestimmten Druckwerke	30
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränu- meranten-Sammeln	154
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufs-Lizenzen	82
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender-, Liederverkauf	64

5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Press- gesetzes	354
--	-----

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.	
Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizei- Direction neue und geänderte alte Theaterstücke vorgelegt	205
Inspectionen bei Aufführungen neuer Stücke fanden statt Der Statthalterei wurden im Sinne des § 3 der Theater-Ordnung vom 25. November 1850 (R. G. Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungs- bewilligung neue Theaterstücke vorgelegt	42
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	127
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theater-Agenturen wurden abgegeben	33
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen, Singspiele eingereicht	1
	1.542

7. Privat-Productionen.	
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke behufs Ertheilung der Auf- führungsbewilligung vorgelegt	215
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften langten Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortrags- bewilligung ein	596

B. Gerichtliche Abtheilung.

Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche dem Pressbureau zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug	27.165
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen	2.405
Während des Jahres 1884 wurden 896 periodische inländische,	
243 „ ausländische,	
108 nichtperiod. inländische,	
110 „ ausländische	

Druckschriften mit dem gerichtlichen Verbote der Verbreitung belegt.

Der Postdebit wurde 19 Druckschriften entzogen.

Beanständet wurden Druckschriften:

a) Von Amtswegen:

Mit Beschlagnahme

wegen Verbrechen 20

wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes 91

„ Vergehen im Sinne des Pressgesetzes 8

„ Uebertretungen im Sinne des Pressgesetzes 40

Ohne Beschlagnahme

als Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes 72

b) Auf Grund von Privatklagen:

wegen Nachdruckes 2

„ Ehrenbeleidigung 20

Die Zahl der protokollierten schriftlichen Geschäftsgängen betrug 1.661

II. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte und geführten Correspondenzen über Gesuche um Erlangung von Licenzen:

zum Zeitungsversehrisse 220

zum Pränumerantensammeln 544

zum Versehrisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern 428

III. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres 1884 bestanden im Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen 95

Buchhandlungen	130
Leihbibliotheken	23
Musikalien-Leihanstalten	10
Zeitungsversehrer	1.106
Pränumerantensammler	154
Buchdruckereien	211
Lithographische Anstalten	149
Kupferdruckereien	20
Xylographische Anstalten	41
Schriftgiessereien und Stereotypeure	23
Spielkartenfabrikanten	10

IV. Abschnitt.

Vereine und Versammlungen.

Zahl der Ende 1884 im Polizeirayon bestandenen Vereine:

Bank- und Creditvereine (auf Actien) . . .	15
Transport-Unternehmungen, und zwar:	
a) Unternehmungen von Locomotivbahnen mit dem Sitze der Direction in Wien	30
b) Andere Transport-Unternehmungen	9
Industrie-Unternehmungen, und zwar:	
a) Baugesellschaften	10
b) Andere Industrie-Unternehmungen	79
Versicherungs-Gesellschaften:	
a) Actien-Gesellschaften	11
b) Gegenseitige	13
c) Ausserhalb Wien bestehende österreichisch- ungarische Versicherungs-Gesellschaften mit General-Agentschaften in Wien	7
Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zuge- lassene ausländische Actien-, sowie Commandit- Gesellschaften auf Actien mit dem Sitze in Wien	63
Sparcassen	2

Registrierte Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften:	
a) Mit unbeschränkter Haftung	35
b) Mit beschränkter Haftung	62
Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	68
Landwirthschaftliche Vereine, Gartenbau-Gesell- schaften, Vereine zur Ermunterung und Be- lebung des Forstwesens, der Pferdezucht und des Jagdwesens	25
Vereine für Kunst und Wissenschaft	123
Doctoren-Collegien	3
Wohlthätigkeits- und Humanitäts-Vereine:	
a) Kinderbewahranstalten, Asyle, Kindergärten (mit 27 Filialen)	35
b) Vereine zur Erhaltung von Suppen- und Thee- anstalten, Volksküchen und Wärmestuben .	8
c) Verschiedene andere Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine	167
Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Kranken- Unterstützungs- und Leichenvereine, Renten- Anstalten, Pensionsvereine	396
Religiöse Vereine, und zwar:	
Katholische	57
Evangelische	3
Israelitische	17
Politische Vereine (mit 11.723 Mitgliedern) . .	66
Turnvereine	14
Feuerwehrvereine	39
Lesevereine	8
Studentenverbindungen und Studentenvereine .	59
Schützenvereine	23
Gesangsvereine	72
Verschiedene Unterhaltungsvereine	160
Losgesellschaften	537
Verschiedene, keiner der obigen Kategorie an- gehörige Vereine	22
Zusammen	2.238

Davon sind im Jahre 1884 neu entstanden	298
Ausserdem bestanden Ende 1884 im Polizeirayon:	
Lesezimmer	27
Zahlstellen oder Einschreibstellen der Veteranenvereine	104
Filiale verschiedener Vereine	12
Im Jahre 1884 lösten sich 80 Vereine freiwillig auf und 3 Vereine wurden behördlich aufgelöst.	
Veränderungen bei den Vereinen kamen vor:	
a) Aenderungen des Sitzes (Vereinslocales)	188
b) " " Vorstandes	1.018
c) " " der Statuten	78
Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine, jene in Lesezimmern inbegriffen, wurden gehalten	3011
Volksversammlungen fanden statt	98

V. Abschnitt.

Passwesen.

I. Das Passbureau.

Im Laufe des Jahres 1884 wurden ausgefertigt:

a) Auslandspässe	3.763
b) Passkarten	185
c) Legitimationskarten	220
d) Gewerbe-Legitimationskarten	135
Pass-Ertheilungsanträge an das kön. ung. Ministerium am k. k. Hoflager in Wien wurden für ungarische Staatsangehörige erstattet	514
Hausirbuch-Vidringen wurden vorgenommen	4.559

Reise-Legitimationen wurden eingetragen:

a) in Dienstbücher	207
b) in Arbeitsbücher	671

Die Correspondenzen in Pass-Angelegenheiten erreichten die Zahl von 2.534 Stücken

II. Thätigkeit der Commissariate in Pass-Angelegenheiten.

Ausfertigungen von Pass-Anweisungen	4.171
Ausfertigungen von Reise-Legitimationskarten	622
Eintragungen von Reise-Legitimationen:	
a) in Dienstbücher	1.013
b) in Arbeitsbücher	515
Hausirbuch-Vidirungen	6.932

VI. Abschnitt.

Dienstbotenwesen.

Im Laufe des Jahres 1884 wurde seitens der Polizei-Direction der Entwurf einer neuen Dienstboten-Ordnung ausgearbeitet.

Derselbe ist conform mit der Dienstboten-Ordnung für das flache Land (LG.-Blatt Nr. 6 vom Jahre 1877) im Ver- gleiche mit der bestehenden Dienstboten-Ordnung vom 1. Mai 1810, wesentlich kürzer gehalten. Der Entwurf wurde seitens des Wiener Magistrates und der Bürgermeister-Aemter der im Wiener Polizei-Rayon gelegenen Ortschaften einer eingehenden Be- rathung unterzogen, und schweben derzeit noch die Verhand- lungen über dessen endgiltige Redaction.

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten- Angelegenheiten.

Zahl der angemeldeten Dienstboten, und zwar:	
In Dienst tretende	163.087
Aus dem Dienste getretene, seitens der Unterstands- geber	25.352
Zahl der abgemeldeten Dienstboten, und zwar:	
Aus dem Dienste getreten	143.803
Während der Dienstlosigkeit haben die Unterkunft gewechselt	7.458
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher	6.043
„ „ Dienstzeugniss-Bestätigungen	168.529

Friedensrichterliche Functionen, und zwar:

Zahl der verhandelten Klagen:

a) der Dienstgeber gegen Dienstboten	4.948
b) der Dienstboten gegen Dienstgeber	6.748

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

Verbrechen

des Diebstahles, und zwar:

Durch Einbruch	45
Andere Kategorien des Verbrechens des Diebstahles	413
Verbrechen des Betrugcs	31
„ der Veruntreuung	54

Uebertretungen:

Des Diebstahles	190
„ Betrugcs	93
Der Veruntreuung	141

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretung polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden

Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	4.055
Davon wegen liederlichen Wandels	587

Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):

Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	35
Wegen Dienstentweichung	238
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	297

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1884

10 Staatsprämien à fl. 157.50 =	fl.	1,575
10 Prämien der ersten österr. Sparcasse à fl. 50 =	„	500
Zusammen 20 Prämien mit		fl. 2,075

Um Prämien bewarben sich 54 männliche
186 weibliche

Zusammen 240 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämierung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

45 männliche,
173 weibliche Dienstboten

wovon 3 männliche,
17 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit variierte zwischen 56 und 12 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in einer Familie zwischen 51 und 5 Jahren.

Von den Prämiierten dienten:

1 durch	56 Jahre
1 "	52 "
1 "	47 "
1 "	46 "
1 "	44 "
1 "	43 "
1 "	41 "
1 "	40 "
2 "	je 39 "
2 "	" 38 "
3 "	" 36 "
3 "	" 34 "
2 "	" 33 "

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

1 durch	47 Jahre
1 "	44 "
1 "	38 "
1 "	36 "

4	durch	je	34	Jahre
2	"	"	33	"
2	"	"	32	"
3	"	"	31	"
4	"	"	30	"
1	"	"	20	"

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Zu Ende 1884 bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	60	Favoriten	2
Leopoldstadt	22	Prater	—
Landstrasse	14	Floridsdorf	3
Wieden	14	Meidling	2
Margarethen.	5	Sechshaus	13
Mariahilf	16	Ottakring	17
Neubau	12	Währing	9
Josefstadt	12	Döbling	2
Rossau	10		
		Zusammen . . .	213

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende 1884 betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

Commissionäre	834
Express	200
Wiener Stadtträger	586
Wiener Stadtcouriere	186

Zusammen . . . 1806

Die Polizei-Direction stellte im abgelaufenen Jahre 322 Legitimationskarten für Platzdiener aus; ausserdem wurden 288 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdiener von einem Standplatze auf einen anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 18 derselben zur Verantwortung gezogen.

VII. Abschnitt.

Gewerbepolizei.

I. Agenden der k. k. Polizei-Direction in Gewerbesachen.

Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:

Für Privat-Geschäftskanzleien	64
„ Dienstvermittlungs-Anstalten	61
„ Theater-Agentien	8
„ Commissions- und Incasso-Geschäften	73
„ Privat-Lehranstalten	74
„ Rauchfangkehrer-Gewerbe	3
Ueber Gesuche um Verleihung der Bewilligung zum Hausiren	167
„ Gesuche um Verleihung von Licenzen zum Hadernsammeln	73
Zahl der ausgefertigten Legitimationskarten für Platzdiener der Dienstmanns-Institute	322

II. Agenden der Commissariate.

Zahl der Berichte an die Polizei-Direction in Gewerbesachen 9.811

III. Aeusserer Dienst der Commissariate in gewerblicher Beziehung.

Zahl der Anzeigen über vorgekommene Gebrechen	773
Zahl der Localcommissionen	398

Um den im Wiener Polizei-Rayon fungirenden k. k. Gewerbe-inspector in die Lage zu versetzen, bei Verunglückungen von Arbeitern sofort an Ort und Stelle seine Erhebungen pflegen zu können, wurde die Einrichtung getroffen, dass seitens der Commissariate die Mittheilungen hierüber ihm sofort im kürzesten Wege zukommen.

VIII. Abschnitt.

Lohnfuhrwesen.

Das Fiaker- und Einspanner-Gewerbe erfuhr während des abgelaufenen Jahres keine wesentlichen Aenderungen; selbst die Anzahl der bestehenden Licenzen blieb stationär, und es wurden nur mehrere neue Standplätze errichtet.

Bezüglich des Omnibus-Verkehres sind mehrfache Aenderungen zu verzeichnen. Die bereits seit dem Jahre 1882 zwischen der Wiener General-Omnibus-Compagnie und der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft bestehende Correspondenz-Verbindung, hat auf Grund des Statthaltereii-Erlasses vom 27. Januar 1884 Z. 54527 eine wesentliche Erweiterung erfahren. Die Correspondenzkarten werden beiderseits, im Sommer bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends, im Winter nur bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends ausgegeben, und haben eine Giltigkeitsdauer von $1\frac{1}{2}$ Stunden vom Zeitpunkte des Antrittes der Fahrt.

Beide Gesellschaften haben sich das Recht der Kündigung dieses Uebereinkommens mit einer sechswöchentlichen Kündigungsfrist vorbehalten.

Der Wiener General-Omnibus-Compagnie wurde mit Statthaltereii-Erlass vom 22. April 1884 Z. 11992 die definitive Bewilligung zum Verkehr mit 50 ein- und zweitheiligen Imperial-Omnibussen ertheilt.

Die von der Statthaltereii verfügte Preisherabsetzung für die Tramwayfahrten hat eine Anzahl von Wiener Stellfuhr-Inhabern — an ihrer Spitze die Wiener General-Omnibus-Compagnie — zur spontanen, versuchsweisen Einführung eines, wesentliche Preisermässigungen darbietenden Zonentarifes mit der Preisbestimmung von 6 kr. für die Einzelzone, und von 9 kr. für zwei auf einander folgende Zonen veranlasst.

Die Wiener General-Omnibus-Compagnie beförderte im Jahre 1884 6,483.712 Personen, darunter 60.000 mit Monatskarten.

Die Zahl der von den übrigen Stellfuhr-Inhabern Beförderten beträgt approximativ 6,400.000 Personen.

Tramway.

Mit dem Statthaltereii-Erlasse vom 2. April 1884 Z. 10095 wurde eine Preisermässigung für Tramwayfahrten in's Leben gerufen, deren wichtigste Bestimmung in der Normirung des Fahrpreises für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb den Linien mit 9 kr., anstatt 12 kr., bestand.

Eine noch weitergehende Fahrpreisermässigung mit der Geltung vom 1. Januar 1885 wurde mit dem Statthaltereii-Erlasse vom 29. October 1884 Zahl 48379 verfügt.

Mit dem Statthaltereierlasse vom 15. Januar 1884 Zahl 56691 wurden zur Hintanhaltung der Ueberfüllung der Waggons Bestimmungen erlassen, wodurch die Aufnahme von Fahrgästen nach einem besonderen, auf die Construction der Wagen beruhenden Schema limitirt wird.

Die Tramway-Gesellschaft wurde verpflichtet, sowohl im Innern als auch auf den Plattformen der Waggons die Zahl der Sitz- und Stehplätze und die Vertheilung der letzteren deutlich ersichtlich zu machen. Wenn nach Besetzung sämtlicher Plätze Fahrgäste eingestiegen sind und einer der bereits im Wagen befindlichen Fahrgäste dies nicht dulden will, ist der Conducteur verpflichtet, eventuell unter Assistenz der Sicherheitswache, den überzähligen Fahrgast bei der nächsten Haltstelle zum Aussteigen zu veranlassen.

Im Jahre 1884 wurde die Strecke Währinger-Hauptstrasse in der Länge von 1·138 Kilometer eröffnet.

Die Länge sämtlicher Linien betrug zum Jahresschlusse 56·178 Kilometer, jene der Manipulationsgeleise 3·047 = Gesamtlänge: 59·225 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 36,245.689 im Jahre 1884,
gegen: 29,845.596 „ „ 1883.

Die Neue Wiener Tramway.

Am 31. Mai 1884 wurde die Theilstrecke: „Gumpendorferlinie-Meidlinger Bahnhof“ in der Länge von 2·875 Kilometern eröffnet. Die Länge sämtlicher Linien beträgt 14·072 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 4,355.823 im Jahre 1884,
gegen: 3,184.905 „ „ 1883.

Im abgelaufenen Jahre wurden auch die Geleise der alten Strecke „Breitensee“ nach dem System Haarmann (mit eisernem Unterbau) reconstruirt, so dass für diese, theilweise auch umgelegte Strecke, mit Statthaltereierlass vom 14. December 1884 Zahl 57595 die Bewilligung zum definitiven Betriebe mit Pferden ertheilt werden konnte.

Nach dem günstigen Verlaufe der im Jahre 1883 begonnenen und im Jahre 1884 fortgesetzten Versuche mit dem Dampfbetriebe, wurde der Vororte-Tramway-Gesellschaft mit dem Handelsministerial-Erlasse vom 21. April 1884 Z. 2347 die definitive Bewilligung zur Einführung des Locomotivbetriebes auf der Gürtelstrecke „Mariahilferlinie-Döbling- und Nussdorferlinie“ ertheilt.

Von den im Vorjahre im Betriebe gewesenen Dampfmaschinen wurde nur eine Maschine als zweckentsprechend beibehalten, dafür im December 1884 eine Anzahl neuer Tramway-Locomotive in Verwendung gebracht. Dieselben haben eine Stärke von 40 Pferdekraften, sind zum Vor- und Rückwärtsfahren eingerichtet, mit Rauchverzehrs-Apparaten versehen und fungiren sicher, ohne viel Geräusch. Deren Bremsvorrichtung hat sich bewährt.

Bei nasser Witterung und besonders bei Glatteis ergibt sich die Nothwendigkeit, das Geleise mit Sand zu bestreuen.

Bisher fand der Verkehr mit Locomotiven nur an Sonn- und Feiertagen und auch da nicht regelmässig, dann an solchen Wochentagen statt, an welchen ein besonders starker Andrang des Publicums vorherzusehen war.

Nennenswerthe Unglücksfälle oder Betriebsstörungen in Folge des Dampfbetriebes sind nicht vorgekommen.

Dampf-Tramway „Hietzing-Perchtholdsdorf“.

Auf derselben verkehrten täglich in den Sommermonaten 62 und während des Winters 30, an Sonn- und Feiertagen nach Bedarf auch noch mehr Züge.

In Folge des Scheuwerdens von Pferden beim Vorüberfahren der Locomotive kamen zweimal Unglücksfälle vor, wobei ein Kutscher schwer und ein anderer leicht verletzt wurde.

Zahl der beförderten Personen 364.542. Die stärkste Frequenz mit 64.649 war im Monate August, die geringste mit 9.811 im Monate December.

Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres 1884 bestanden:

Fiaker	954
Einspänner	1.220
Stellwagen	765
Stadtlohnkutscher	251
Landkutscher	9
Hôtelwagen	6
Linienfuhrwerke	198
Kleinfuhrwerke	583
Wagen der Wiener Tramway	603
Wagen der Neuen Wiener Tramway	97
Sesselträger	2

Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten
Wagen.

Im Commissariats- bezirke	Fiaker		Einspänner		Linien- fuhrwerke		Stellwagen	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
	Ende 1884							
Innere Stadt	55	665	47	479	—	—	30	384
Leopoldstadt	8	97	17	153	—	—	14	180
Landstrasse	4	38	19	98	1	2	5	40
Wieden	7	46	16	104	—	—	2	25
Margarethen	—	—	2	15	—	—	1	14
Mariahilf	5	26	14	63	—	—	2	14
Neubau	4	25	13	104	—	—	2	8
Josefstadt	2	35	6	74	—	—	1	3
Rossau	4	21	10	72	—	—	8	90
Favoriten	1	1	3	54	2	19	5	88
Prater	—	—	1	2	—	—	2	25
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1	14
Meidling	—	—	—	—	3	25	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	9	84	18	238
Ottakring	—	—	1	2	8	44	11	100
Währing	—	—	—	—	2	11	7	55
Döbling	—	—	—	—	3	13	7	69
Zusammen	90	954	149	1220	28	198	121	1421

Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

I. Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

Gutachten über:

die Gesuche um Ertheilung neuer und die Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen	145
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrrouete für Stellwagen	45

Berichte über:

Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker und Einspänner)	36
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	12

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker und Einspänner)	264
---	-----

c) Evidenzhaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:

Fiakerwagen	658
Stadtlohnkutscher	132
Einspännerwagen	742
Linienwagen	168
Stellwagen	33
Landkutscher	4
Hôtelwagen	5
Grossfuhrwerke	40

d) Evidenzhaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	5.090
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfswagen	749

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	die Anzeige zurückgelegt
Unerlaubte Aufstellung	266	7	83	158	—	18
Nichteinhaltung der tourmässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	8	—	7	1	—	—
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	11	2	8	1	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahrenlassen ohne dieselbe, oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	66	4	47	12	—	3
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Adressen-Blocks	155	—	135	11	9	—
Fahrtverweigerung	35	2	9	16	—	8
Nichtbeleuchtung des Wagens	70	4	36	24	—	6
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternennummer	50	7	33	7	—	3
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	117	8	85	6	1	17
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	1897	84	1046	682	—	85
Taxüberschreitung	126	11	30	66	—	19
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	33	2	12	17	—	2
Schlechte Instandhaltung des Wagens	24	5	19	—	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassen-Excess	275	28	78	134	—	35
Absentirung vom Wagen	173	4	94	72	—	3
Thierquälerei	51	5	21	15	—	10
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr	42	—	10	19	—	13
Nichtabmeldung von Kutschern	17	2	14	1	—	—
Unberechtigte Fuhraufnahme	5	1	—	2	—	2
Passagehemmung	7	2	4	1	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	5	1	—	3	—	1
Nichtbesitz der Bestelltafel	3	—	1	2	—	—
Zusammen	3436	179	1772	1250	10	225

b) *Stellwagen.*

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Nichttragen das Abzeichen als Conducteur	17	14	—	2	1	—
Nichteinhaltung der Fahrroute	13	1	4	6	—	2
Nichtbeleuchtung des Wagens	23	3	13	7	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3	—	—	3	—	—
Fahrtverweigerung	1	—	—	—	—	1
Ueberfüllung des Wagens	20	2	6	10	—	2
Nichteinhaltung der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl.	527	55	114	331	1	26
Unbefugtes Standhalten	10	—	7	3	—	—
Trunkenheit, Excess und unanständiges Benehmen gegen die Wache	32	2	5	19	3	3
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	20	6	11	3	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes	—	—	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	54	10	15	24	—	5
Fehlende oder schlechte Laternenummer	16	2	4	2	—	8
Fehlende oder schlechte Wagennummer oder fahren mit 2 Wagen mit gleicher Nummer ohne Erlaubniss	7	2	5	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens	14	—	10	2	—	2
Absentirung vom Wagen	7	—	1	5	—	1
Thierquälerei	14	2	5	2	—	5
Unanständiges Benehmen gegen Passanten .	1	—	1	—	—	—
Passagehemmung	6	—	2	4	—	—
Zusammen	785	99	203	423	5	55

c) *Tramway.*

Nichteinhaltung der Fahrordnung	90	15	14	56	—	5
Unanständiges Benehmen der Kutscher und Conducteure gegen den Fahrgast	3	2	—	1	—	—
Zusammen	93	17	14	57	—	5

B. Thätigkeit der Commissariate.

I. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahr- bolletten für	{	Linienzeugkutscher . . .	462
		Stellwagenkutscher . . .	558
Vornahme von Probefahrten für	{	Stellwagenconducteure . . .	602
		Linienzeugkutscher . . .	71
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagenamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen .	{	Stellwagenkutscher . . .	99
			7.591

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamt- handlung				
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	die Anzeige zurückgelegt
Unerlaubte Aufstellung	188	—	107	71	10	—
Nichterscheinen zur tourmässigen Aufstellung am Bahnhofe	376	—	320	49	5	2
Nichtbesitz oder mangelhafte Führung des Controlbuches	1	—	1	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	9	—	8	1	—	—
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung des- selben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Adressen-Blocks . . .	31	—	28	2	1	—
Fahrtverweigerung	34	—	18	6	10	—
Unterlassene Beleuchtung des Wagens . .	165	—	145	20	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Latern- nummer	8	—	7	—	1	—
Unbefugte Fuhrzueignung	25	—	16	7	—	2
Nichtzuhaltung der bestellten Fuhr . . .	11	—	5	5	—	1
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagen- nummer	14	—	13	—	1	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabak- rauchen	481	6	401	70	3	1
Taxüberschreitung	86	—	28	51	4	3
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	15	—	5	10	—	—

(Fortsetzung.)

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	die Anzeige zurückgelegt
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	163	—	82	80	—	1
Thierquälerei	20	—	13	5	2	—
Absentirung vom Standplatze oder vom Fahrzeug	197	1	148	44	—	4
Passagehemmung	1	—	1	—	—	—
Zusammen	1825	7	1346	421	37	14

b) Stellwagen:

Unerlaubte Aufstellung	28	—	14	12	2	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	3	—	3	—	—	—
Nichteinhaltung der Fahrroute	4	—	3	1	—	—
Fahrtverweigerung	1	—	—	1	—	—
Unterlassene Beleuchtung des Wagens	80	—	43	37	—	—
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	30	—	7	23	—	—
Ordnungswidriges Fahren und Tabakrauchen während der Fahrt mit Passagieren	491	2	155	331	1	2
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3	—	—	3	—	—
Fahren ohne Abzeichen als Conducteur	2	—	2	—	—	—
Aus- und Absteigen während der Fahrt	6	—	3	3	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	4	—	4	—	—	—
Ueberfüllung des Wagens	6	—	1	5	—	—
Thierquälerei	3	—	1	2	—	—
Absentirung vom Standplatze	1	—	—	1	—	—
Zusammen	662	2	236	419	3	2

c) Gegen Tramwaybedienstete

kamen von den Commissariaten Anzeigen nicht vor.

IX. Abschnitt.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commis- sariats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Sonstige u. zw.			Zusammen
			Wohlthätigkeits-			
				Abend-	Nachmittags-	
Vorstellungen und sonstige Produktionen						
K. k. Hofburgtheater	Innere Stadt	*)	2	268	—	270
K. k. Hofoperntheater	"		13	324	5	342
Stadttheater	"		6	4	127	20
Carltheater	Leopoldstadt	3	5	103	16	124
Theater an der Wien	Mariahilf	7	9	227	34	270
Josefstädter-Theater	Josefstadt	1	3	204	36	243
Sommertheater (ehemals Fürst- theater)	Prater	16	5	181	35	221
RudolfsheimerTheater	Sechshaus	—	5	211	—	216
Zusammen		33	46	1645	146	1837

*) Zu den Generalproben in den k. k. Hoftheatern wird ein Polizei-Beamter nicht delegirt, deshalb mangelt hier die Ziffer.

b) Kleinere Theater, Theaterschulen, Dilettantentheater und Vorstellungen durch wandernde Theatergesellschaften.

Zahl der Theaterschulen	3
In denselben fanden 97 Vorstellungen statt.	
Zahl der Vorstellungen in Dilettantentheatern.	120

Kleinere Theater:

Ronacher's Operettentheater im k. k. Prater, Abend- vorstellungen	121
--	-----

Wandernde Theatergesellschaften:

Abendvorstellungen	88
Nachmittagsvorstellungen	77

c) *Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theaterangelegenheiten und Dienst bei Theatervorstellungen.*

Behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke:

Ständiger Theater	205
Dilettantentheater	215
Zahl der eingereichten Gesuche um Theater- oder Theaterschul-Concessionen für Niederösterreich . . .	33
Berichte in Theaterangelegenheiten	127

Als Inspection verwendete Beamte und Wachen:

	Beamte	Wachen
Bei Vorstellungen ständiger Theater	1.662	13.115
„ „ der Theaterschulen	97	97
„ „ „ Dilettantentheater	102	108
„ „ in kleineren Theatern und durch wandernde Truppen	130	389
Zusammen	1.991	13.709

II. Luftschifffahrten

fanden 6 (im k. k. Prater) statt.

III. Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Circusproductionen fanden 239 statt.

Im Polizei-Rayon bestanden zum Schlusse des Jahres 11 Singspielhallen. Die Zahl der Volkssängergesellschaften betrug 62 mit 254 Mitgliedern.

Die Zahl der Volkssängerproductionen betrug . . 14.013

Aus derlei Anlässen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, in Singspielhallen, durch Gymnastiker, Seiltänzer, Taschenspieler, bei Vorstellungen im Orpheum u. dgl. wurden als Inspection 3.589 Beamte und 21.822 Wachorgane verwendet.

IV. Bälle und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen.

Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle (davon 87 zu wohlthätigen Zwecken)	1.183
Geschlossene Bälle	175
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	9.105

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen.

Als Inspection wurden verwendet:

	Beamte	Wachen
Bei Bällen	1.328	2.413
Bei Tanzkränzchen und Tanzmusiken	734	13.711

V. Pferderennen, Eislaufbahnen u. dgl.

Pferderennen fanden statt 22, Wettfahren 8, Wettrudern 1 Preisreiten 1, Bicycle-Preisfahren 1.

Eislaufbahnen bestanden im Jahre 1884 im Polizeirayon 16 zur entgeltlichen Benützung, und zwar im Polizeibezirke Stadt 1, Landstrasse 2, Wieden 1, Margarethen 3, Neubau 1, Josefstadt 1, Favoriten 1, Floridsdorf 1, Sechshaus 1, Ottakring 1, Währing 2, Döbling 1.

VI. Permanente oder temporäre Ausstellungen.

Bemerkenswerthe Ausstellungen von Personen und Gegenständen, wobei die Polizei-Direction durch inspectionirende Beamte oder Sicherheitswachorgane intervenirte, fanden statt, und zwar: Die Pferde-Ausstellung, die Motorenausstellung, die anthropologisch zoologische Ausstellung, die Vorführung der Singhalesen, die Kochkunausstellung und andere. Hierbei wurden 213 Beamte und 2.041 Wachen zur Inspection verwendet.

VII. Correspondenzen und Lizenzen.

Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen 1.170

Licenzwesen: Zahl der ausgefertigten Lizenzen für Bälle 1.183, für sonstige Unterhaltungen 9.105, für Offenhalten über die Sperrstunde 8.140, zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Branntweinschänken 318. Lizenzen für Volkssänger wurden für 12 Gesellschaften (gegen 3 im Vorjahre) und 38 Mitglieder (im Vorjahre dieselbe Zahl) neu ertheilt, ferner für 37 Gesellschaften (gegen 31 im Vorjahre) und 144 Mitglieder (gegen 152 im Vorjahre) auf ein weiteres Jahr verlängert.

Für Bettelmusikanten wurden 25 (gegen 12 im Vorjahre) neue Lizenzen ausgefertigt und 132 (gegen 137 im Vorjahre) derlei Lizenzen auf ein weiteres Jahr verlängert.

In 24 Fällen wurde den Inhabern von Unterhaltungslocalen die einmal für längere Zeit zum Offenhalten über die Sperrstunde verliehene Lizenz wegen Missbrauches derselben wieder entzogen.

Gutachtliche Berichte und Correspondenzen der Commissariate bei Gesangslicenz-Ertheilungen 1.093, bei Bettelmusiklicenz-Ertheilungen 450.

Der zum Besten des Wiener Armenfondes eingegangene Geldbetrag für Lizenzen erreichte die Summe von 12.652 fl. 30 kr., gegen 12.216 fl. im Jahre 1882 und 12.401 fl. 10 kr. im Jahre 1883.

VIII. Geschäftsstücke der Polizei-Direction, betreffend Gesuche um Bewilligungen zu Unterhaltungen und Schaustellungen u. s. w., und zwar:

Wohlthätigkeits-Vorstellungen in Theatern: 11, Dilettantenvorstellungen: 132, Vorlesungen: 10, Maskenbälle: 89, Costümbälle: 80, Wohlthätigkeitsbälle: 44,¹⁾ Tanzkränzchen (verbunden mit Liedertafeln): 160, Concerte: 96, Liedertafeln: 131, Abendunterhaltungen: 157, Errichtung eines Circus: 4, Vorstellungen von Gymnastikern: 37, Vorstellungen von Taschenspielern: 23, Aufstellung von Ringelspielen: 27, Etablierung von Schiessstätten: 35, diverse Schaustellungen: 149.

¹⁾ Für die meisten Locale wird die Abhaltung von Masken- u. Costümbällen für die ganze Saison unter Einem bewilligt, daher die Zahl der Actenstücke bedeutend geringer ist, als die Zahl der abgehaltenen derlei Bälle.

IX. Hôtels, Gasthäuser, Kaffeehäuser, Volksküchen, Suppen-
und Thee-Anstalten, Branntweinschänken.

Zu Ende des Jahres 1884 bestanden											
Im Commissariats- bezirke	Hôtels und Einkehrhäuser		Kaffeehäuser und Kaffee- Restaurants	Bierhallen und Restaurationen	Gasthäuser, Weinstuben, Weinschänken und Wein- kellerschänken	Thee- und Suppenanstalten	Branntweinverschleißlocale und Branntweinschänken	Kaffeeschänken	Volksküchen	Auskoher	Zusammen
	Hôtels	Hôtel garnis									
Innere Stadt . . .	24	6	111	80	192	1	47	34	1	11	507
Leopoldstadt . . .	23	3	72	45	217	1	119	25	2	9	516
Landstrasse mit Simmering . . .	17	—	60	23	217	1	110	27	1	7	463
Wieden	9	—	42	6	95	—	34	19	1	2	208
Margarethen . . .	8	—	22	21	110	—	62	10	—	11	244
Mariahilf	4	—	48	15	143	—	50	12	1	12	285
Neubau	1	—	40	5	179	—	14	14	1	32	286
Josefstadt	3	1	28	7	88	—	26	13	—	5	171
Rossau	9	—	32	14	144	1	47	26	—	4	277
Favoriten	4	—	18	4	131	—	59	13	—	7	236
Prater	1	—	7	8	81	—	8	3	—	1	109
Floridsdorf	7	—	5	8	91	—	49	3	—	2	165
Meidling	3	—	10	5	155	1	64	7	1	—	246
Sechshaus mit Pen- zing	17	1	41	18	323	—	150	63	1	9	623
Ottakring	6	3	45	20	461	—	208	31	—	7	781
Währing	2	1	18	14	189	—	49	10	—	1	284
Döbling	15	1	9	7	123	—	60	6	—	2	223
Zusammen	153	16	608	300	2.939	5	1.156	316	9	122	5.624

X. Abschnitt.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.

Am Nordbahnhöfe . . .	735	Am Südbahnhöfe . . .	} 213
„ Nordwestbahnhöfe . .	1376	„ Staatsbahnhöfe . . .	
„ Franz Josefs-Bahnhöfe	962	„ Westbahnhöfe . . .	

II. Executiv-Dienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	durch						Verbrechen	Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	Überschreitungen der Eisenbahnvorschriften	Überschreitungen anderer polizeilicher Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polizei-Agenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen	Zusammen				
Nordbahnhöfe	160	—	2	21	2	185	14	76	3	92
Nordwestbahnhöfe	48	5	—	39	—	92	2	13	48	29
Südbahnhöfe	363	35	—	10	—	408	8	18	127	255
Staatsbahnhöfe	116	9	2	19	—	146	4	20	33	89
Franz Josefs-Bahnhöfe	170	60	2	9	—	241	7	38	55	141
Westbahnhöfe	323	—	—	6	—	329	3	58	148	120
Wien-Aspang-Bahnhöfe	24	—	2	4	—	30	—	8	5	17
Bahnhöfe in Meidling	86	—	—	—	—	86	—	10	52	24
Matzleinsdorfer Bahnhöfe	15	—	—	—	—	15	—	14	—	1
Bahnhöfe in Floridsdorf	66	3	—	—	—	69	—	55	13	1
„ „ Jedlesee	68	1	—	6	—	75	—	44	28	3
„ „ Penzing	2	—	—	8	—	10	—	—	9	1
Zahnradbahnhöfe in Nussdorf	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	wegen						
	Verbrechen	Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	Uebertretungen der Eisenbahnvorschriften	Uebertretungen der Fiaher- und Einspänner-Ordnung	Uebertretungen der Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
Nordbahnhofe	15	21	—	169	6	100	311
Nordwestbahnhofe	1	1	1	63	2	6	74
Südbahnhöfe	1	14	3	278	—	4	300
Staatsbahnhöfe	1	7	6	163	—	3	180
Franz Josefs-Bahnhöfe	1	5	—	296	3	1	306
Westbahnhöfe	7	111	13	318	1	88	538
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	4	4	14	—	10	32
Bahnhöfe in Meidling	—	1	—	55	—	41	97
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	2	—	—	—	1	3
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	4	6	—	—	—	10
„ „ Jedlesee	1	—	8	—	—	—	9
Zahnradbahnhöfe in Nussdorf	—	—	—	—	—	1	1

Von den ad a) und b) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums:

Am Nordbahnhofe	86 Personen
„ Nordwestbahnhöfe	1 „
„ Südbahnhöfe	1 „
„ Staatsbahnhöfe	— „
„ Franz-Josefs-Bahnhöfe	24 „
„ Westbahnhöfe	37 „
„ Wien-Aspang-Bahnhöfe	3 „
„ Matzleinsdorfer Bahnhöfe	2 „
„ Bahnhöfe in Penzing	— „
„ „ „ Floridsdorf	8 „
„ „ „ Jedlesee	4 „
„ „ „ Meidling	— „

*c) Angekommene und abgegangene Schüblinge und Gerichts-
arrestanten, Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiese- nen, deren Abreise überwach t wurde	ange- komme- nen	abge- gan- genen	ange- komme- nen	abge- gan- genen
		Schüblinge	Gerichts- Arrestanten		
Nordbahnhofe	89	89	4679	46	33
Nordwestbahnhofe	60.	445	2606	69	363
Südbahnhofe	50	2203	1053	75	69
Staatsbahnhöfe	39	—	3	10	13
Franz Josefs-Bahnhöfe	30	135	2247	28	451
Westbahnhöfe	41	3169	854	4	39
Bahnhöfe in Meidling	8	—	3	—	—
" " Floridsdorf	58	—	567	—	—
" " Jedleseee	92	400	—	—	481
" " Nussdorf	6	—	—	—	—
" " Kahlenbergerdorf	4	—	—	—	—

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpass- Vidirungen	A m t s h a n d l u n g e n w e g e n			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schweren Erkrankungen	Irrsinnfällen	Selbstmord- oder Selbst- mordversuchen
Nordbahnhofe	54	3	8	—	1
Nordwestbahnhofe	14	—	3	3	—
Südbahnhofe	21	1	1	2	—
Staatsbahnhöfe	14	—	—	2	—
Westbahnhöfe	57	—	5	—	—
Franz Josefs-Bahnhöfe	21	—	6	4	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	1	1	2	1	2
Matzleinsdorfer Bahnhöfe	28	—	3	—	—
Bahnhöfe in Meidling	—	2	—	1	—
" " Floridsdorf	—	—	1	—	—
" " Jedleseee	—	—	2	—	—

III. Unglücksfälle an Bahnhöfen.

A m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	verletzt					
	tödlich	schwer	leicht	tödlich	schwer	leicht
Nordbahnhofe	2	8	1	—	2	—
Nordwestbahnhofe	—	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	—	1	1	—	—	—
Staatsbahnhöfe	1	1	1	—	—	—
Westbahnhöfe	5	2	2	—	—	—
Franz Josefs-Bahnhöfe	—	1	1	—	—	1
Bahnhöfe in Penzing	—	1	—	1	—	1
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	10	—	—	—
Matzleinsdorfer Bahnhöfe	1	—	3	—	—	—
Bahnhöfe in Meidling	2	—	1	—	—	1
„ „ Floridsdorf	1	—	—	—	—	—
„ „ Jedlesee	—	—	1	1	—	—

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahnzugs-Verkehr.

Zahl der täglich durchschnittlich abgegangenen und angekommenen Züge:

A m	Im	
	Sommer	Winter
Nordbahnhofe	101	88
„ Nordwestbahnhöfe	36	30
„ Südbahnhöfe	73	51
„ Staatsbahnhöfe	55	53
„ Franz Josefs-Bahnhöfe	54	41
„ Westbahnhöfe	114	65
„ Wien-Aspang-Bahnhöfe	40	34
„ Bahnhöfe in Penzing (Personen- und Rangierbahnhof)	105	60
„ Bahnhöfe in Meidling	150	150
„ Matzleinsdorfer Bahnhöfe	97	88
„ Bahnhöfe in Floridsdorf	109	116
„ „ „ Jedlesee	38	34
„ „ „ Nussdorf	56	39
„ „ „ Kahlenbergerdorf	49	36
„ Zahnradbahnhöfe	31	—

b) Zahl der beförderten Personen.

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	905.576	801.671
„ Nordwestbahnhofe	327.770	297.973
„ Südbahnhofe	1,089.180	860.780
„ Staatsbahnhofe	549.786	464.234
„ Franz-Josefs-Bahnhofe	605.287	638.916
„ Westbahnhofe	1,724.712	1,662.128
„ Wien-Aspang-Bahnhofe	215.875	177.633
„ Bahnhofe in Penzing	75.321	60.109
„ „ „ Meidling	563.368	427.584
„ „ „ Floridsdorf	73.914	72.598
„ „ „ Jedlesee	111.770	82.308
„ „ „ Nussdorf	79.890	49.399
„ „ „ Kahlenbergerdorf	20.416	13.759
„ Matzleinsdorfer Bahnhofe	5.788	11.458
„ Zahnradbahnhofe	70.823	65.468

c) Gewicht der beförderten Frachten (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).

	Gewicht der beförderten Frachten in Kilogramm (angelangt und abgegangen)
Am Nordbahnhofe	2,579,934.900
„ Nordwestbahnhofe	221,845.600
„ Südbahnhofe	13,104.360
„ Staatsbahnhofe	635,419.705
„ Franz Josefs-Bahnhofe	191,228.594
„ Westbahnhofe	534,373.000
„ Wien-Aspang-Bahnhofe	53,336.780
„ Bahnhofe in Penzing (Rangier- und Personenbahnhof)	1,164.000
„ Bahnhofe in Meidling	45.702
„ „ „ Floridsdorf	89,816.900
„ „ „ Jedlesee	279.120
„ „ „ Nussdorf	138,199.368
„ „ „ Kahlenbergerdorf	5.066
„ Matzleinsdorfer Bahnhofe	815,255.780
„ Zahnradbahnhofe	24.694

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Personen-Fuhrwerk								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhöfe	20	25	20	15	20	20	15—20	20	20
Nordwestbahnhöfe . .	15	20	38	7	11	30	10	15	32
Südbahnhöfe	27	41	55	17	41	26	22	41	36
Staatsbahnhöfe	25	21	17	15	21	7	20	21	12
Westbahnhöfe	25	30	10—30	10	30	10—30	15—20	30	10—30
Franz Josefs-Bahnhöfe	15	20	36	8	11	25	8	11	25
Wien-Aspang- „	—	5	1	—	3	1	—	3	1
Bahnhöfe in Meidling	2	25	21	—	18	17	2	20	21
Matzleinsdorfer Bahn.	5	8	—	5	8	—	5	8	—

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1884 wurden 158 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen.

B. Dampfschiffe.

Landungsplätze im Polizei-Rayon.

a) Für den Localverkehr.

Freudenau, Weissgärber, Ferdinandsbrücke, Karlskettensteg, Maria Theresienbrücke, Brigittabrücke, Nussdorf, Kahlenbergdorf.

b) Für den weiten Verkehr.

Nächst der Nordbahnbrücke und Kronprinz Rudolfsbrücke, Weissgärber, Karlskettensteg, Nussdorf.

Personenverkehr im Jahre 1884.

Anzahl der expedirten Personen von der Dampfschiffstation: Freudenau 12.554, Weissgärber 4.944, Ferdinandsbrücke 26.989, Karlskettensteg 117.825, Maria Theresienbrücke 17.676, Brigitta-brücke 5.260, Nussdorf 25.489, Kahlenberggerdorf 1.732.

Im weiten Verkehre.

	Zahl der	
	angekommenen	abgegangenen
	Personen	
Landungsplatz Weissgärber (Pester- und Pressburger Postschiffe)	31.639	45.326
Landungsplatz Karlskettensteg (Linzer Postschiff)	18.019	15.783

Frachtenverkehr.

Angekommen	{	Getreide	2,307.145	Metercentner
		andere Güter	929.366	"
Abgegangen	{	Getreide	126.505.	"
		andere Güter	966.858	"

XI. Abschnitt.
Executive Strassenpolizei.

Im Commissariatsbezirke		Sicherheitswache zu Fuss			Sicherheitswache zu Pferd			Zusammen		
		Steh-	Rayons-	Patrouillen	Steh	Rayons-	Patrouillen	Steh-	Rayons-	Patrouillen
		Posten			Posten			Posten		
Innere Stadt	bei Tag .	29	15	—	—	3	—	29	18	—
	" Nacht	3	43	1	2	—	—	5	43	1
Leopoldstadt	" Tag .	12	17	—	1	2	2	13	19	2
	" Nacht	2	21	3	—	—	3	2	21	6
Landstrasse .	" Tag .	4	26	—	—	2	1	4	28	1
	" Nacht	2	22	3	—	—	—	2	22	3
Wieden . . .	" Tag .	10	6	—	—	2	—	10	8	—
	" Nacht	2	14	—	—	—	—	2	14	—
Margarethen.	" Tag .	4	10	—	—	—	—	4	10	—
	" Nacht	1	13	—	—	—	—	1	13	—
Mariahilf . .	" Tag .	10	6	—	—	1	—	10	7	—
	" Nacht	—	16	—	—	—	—	—	16	—
Neubau . . .	" Tag .	3	11	—	—	—	—	3	11	—
	" Nacht	—	14	—	—	—	—	—	14	—
Josefstadt . .	" Tag .	4	3	—	—	—	—	4	3	—
	" Nacht	1	6	—	—	—	—	1	6	—
Rossau . . .	" Tag .	6	14	—	—	—	—	6	14	—
	" Nacht	—	16	2	—	—	—	—	16	2
Favoriten . .	" Tag .	8	10	—	—	2	—	8	12	—
	" Nacht	2	—	6	—	—	1	2	—	7
Prater . . .	" Tag .	3	14	—	—	—	—	3	14	—
	" Nacht	3	14	—	—	—	2	3	14	2
Floridsdorf .	" Tag .	2	15	—	—	—	—	2	15	—
	" Nacht	2	1	7	—	—	3	2	1	10
Meidling . . .	" Tag .	4	9	2	—	—	—	4	9	2
	" Nacht	1	3	7	—	—	—	1	3	7
Sechshaus . .	" Tag .	13	14	—	—	2	—	13	16	—
	" Nacht	1	8	9	—	—	2	1	8	11
Ottakring . .	" Tag .	2	18	1	—	1	—	2	19	1
	" Nacht	—	1	9	—	—	1	—	1	10
Währing . . .	" Tag .	2	14	1	—	—	—	2	14	1
	" Nacht	1	—	7	—	—	—	1	—	7
Döbling . . .	" Tag .	—	15	1	—	—	—	—	15	1
	" Nacht	—	15	1	—	—	—	—	15	1
Zusammen .	bei Tag .	116	217	5	1	15	3	117	232	8
	" Nacht	21	207	55	2	—	12	23	207	67

Anzeigen,

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes,

Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

§ 380 (fehlende Warnungszeichen beim Baue)	31
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	198
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl. ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	121
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	7.388
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	3.606
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung der Fuhrwerke begangen)	2.827

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Bezüglich der Fahrordnung, und zwar durch:

a) Lohnfuhrwerk	6.801
b) Privatfuhrwerk	2.707

Bezüglich der Sanitätspflege:

Durch Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	255
Bezüglich der Sperrstunde	1.093
Bezüglich der Hemmung der freien Passage	3.746
Durch Nichtschliessung der Hausthore	38
Durch Excess, Betteln, Trunkenheit	22.158
Durch Thierquälerei	656
Gegen die in Bezug auf die Prostitution erlassenen Anordnungen	1.178

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

Bei Fällen des Auffangens scheuer Thiere	243
„ Gasausströmungen	64
„ Wasserleitungsgebrechen	57
„ Bränden	403
„ Aufgreifung Verirrter oder Verlassener	1.263

Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariatsbezirke:		1883	1884	Im Commissariatsbezirke		1883	1884
Innere Stadt . . .	240	245	Favoriten	49	27		
Leopoldstadt . . .	88	106	Prater	18	57		
Landstrasse . . .	128	143	Floridsdorf	10	8		
Wieden	76	42	Meidling	89	70		
Margarethen . . .	44	68	Sechshaus	86	86		
Mariahilf	85	97	Ottakring	46	39		
Neubau	22	17	Währing	32	67		
Josefstadt	44	39	Döbling	28	24		
Rossau	34	46					

Zusammen 1.181 gegen 1.119 im Jahre 1883.

2. Gelegentlich dieser Unfälle wurden

17 Personen tödtlich (1883 19), 121 Personen schwer (1883 114), 339 Personen leicht (1883 286) verletzt. In 744 Fällen kam eine körperliche Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk.		b) Schweres Fuhrwerk.	
Equipagen	112	Stellwagen	126
Fiaker	143	Löschtrain	—
Einspanner	176	Leichenwagen	5
Postwagen	14	Möbelwagen	10
Wirtschaftswagen (un-		Militärfuhrwerk	3
beladen)	39	Bierwagen	18
Fleischerwagen	47	Eiswagen	13
Gärtnerwagen	5	Holzswagen	25
Milchwagen	38	Heu- oder Strohswagen	9
Sodawasserwagen	6	Kohlenwagen	31
Wäscherwagen	10	Mehlwagen	5
Steirerwagen	57	Sandwagen	19
Leiterwagen (unbeladen)	11	Schotterwagen	17
Bäckerwagen	24	Streifwagen	43
Anderes leichtes Fuhr-		Wasserwagen	10
werk	65	Weinwagen	1
		Stein- oder Ziegelwagen	47
		Leiterwagen (beladen)	34
		Tramwaywagen	219
		Anderes schw. Fuhrwerk	120
		Zusammen	755
Zusammen	747		

Unfälle durch Tramwaywagen.

Benennung der Commissariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei betheiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	56	66	1	1	4	53
Leopoldstadt	16	16	1	3	5	9
Landstrasse	15	15	—	—	3	12
Wieden	8	9	—	—	1	7
Margarethen	12	12	1	—	1	10
Mariahilf	11	12	1	1	1	9
Neubau	2	2	—	1	1	2
Josefstadt	7	7	—	1	1	5
Rossau	19	22	—	1	2	16
Favoriten	2	2	—	—	1	1
Prater	—	—	—	—	—	—
Meidling	9	9	—	—	1	8
Sechshaus	14	15	1	1	4	9
Ottakring	9	11	—	1	1	8
Währing	19	19	2	—	3	14
Döbling	2	2	—	—	—	2
Zusammen	201	219	7	10	29	165
Im Jahre 1883 kamen vor	183	195	5	12	25	147

Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 243 Fällen aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	16	Pferde anderer schw.	
Fiaker-Pferde	16	Fuhrwerke	48
Einspanner-Pferde	11	Reit- und andere nicht	
Tramway-Pferde	1	vorgespannte Pferde	46
Pferde anderer leichter		Andere Thiere, Rinder	10
Fuhrwerke	95	Zusammen	243

Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser Richtung.

Solche Amtshandlungen fanden statt seitens des Commissariates:

Innere Stadt	397	Favoriten	111
Leopoldstadt	113	Prater	10
Landstrasse	6	Floridsdorf	25
Wieden	42	Meidling	35
Margarethen	34	Sechshaus	68
Mariahilf	30	Ottakring	191
Neubau	15	Währing	247
Josefstadt	14	Döbling	53
Rossau	18	Zusammen	<u>1409</u>

Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1884 bei den Linien Wiens einpassirten:

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
Beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	einspännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		einspännig	zweispännig	
Favoriten	170.100	5.500	67.000	295.125
Belvedere	296.000	—	—	257.600
Südbahn	121.200	—	—	56.400
Wienerberg	135.000	—	—	259.775
Schönbrunn	232.800	—	—	300.425
Gumpendorf	129.600	—	—	169.200
Mariahilf	371.277	13	125.000	581.017
Westbahn	159.200	—	—	152.300
Lerchenfeld	147.600	—	—	132.800
Hernals	268.400	—	133.392	295.100
Währing	161.700	85.100	—	241.200
Nussdorf	215.380	23.420	55.280	296.070
Spittelau	18.400	—	—	37.200
Kaiser Franz Joseph-Brücke .	137.600	—	—	139.000
St. Marx	220.100	—	57.100	235.800
Viehmarkt	59.600	—	—	42.000
Erdberg	16.300	—	—	15.900
Kronprinz Rudolfs-Brücke .	72.200	—	—	86.400
Franz Josephi-Bahnhof . . .	—	—	—	—
Zusammen	2,932.457	114.033	437.772	3,593.312
		7,077.574		

Die Zahl der Wagen, welche die Linien passirten, betrug:

1876	5,896.626
1877	6,066.638
1878	5,834.500
1879	5,721.351
1880	6,219.042
1881	6,503.770
1882	6,652.594
1883	6,923.876
1884	7,077.574

Verkehrsabtheilung.

Diese Abtheilung wurde als eine selbstständige Sicherheitswache-Abtheilung mit 1. Januar 1884 aufgelassen und deren Mannschaft in die Abtheilung „Innere Stadt“ eingetheilt.

XII. Abschnitt.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiarztliches Personale und Hebammen.

Den factischen Stand des polizeiärztlichen Personales bildeten Ende 1884:

1 Primararzt im Polizeigefangenhause, zugleich Polizeibezirksarzt; 1 Secundararzt im Polizeigefangenhause, zugleich polizeiwundärztlicher Functionär; 4 Polizeibezirksärzte und 27 Aerzte, welche mit den Functionen der Polizeibezirksärzte und der Polizeibezirkswundärzte betraut sind.

Die Zahl der Polizeibezirkshebammen betrug 2.

II. Polizeiarztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.828
„ „ nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder Erkrankungen	3.974

In Folge Aufforderung von Gerichts- und sonstigen Behörden	3.724
Gutachten über Beschuldigte und Arrestanten bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	41.128
Untersuchung von Prostituirten (die regelmässige Untersuchung ausgenommen)	8.913

2. Intervention und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bezüglich der öffentlichen Bäder	20
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	226
Bei Untersuchung der Kloster- und Privatpitäler, dann der Privat-Irrenanstalten	89
Bei Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern	1.477
Bei Uebernahme von Findlingen und Waisen in Privatpflege	1.021
Bei Epidemien und Epizootien	11
Bei Verletzungen durch Hunde	83

3. Impfung.

Zahl der Impftage	305
„ „ Geimpften	3.979
„ „ Revaccinirten	31
„ „ Revisionen in den Anstalten zur Erzeugung animaler Lymphhe	5
Am Schlusse des Jahres 1884 bestanden 2 Impfanstalten.	

4. Armenärztliche Functionen.

Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	7.894
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige	5.874
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgungs- und Waisenhäuser	577
Zahl der Anweisungen für Pfründen	2.865
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	434
„ „ „ „ Heil- und andere Bäder	1.441

Zahl der armenärztlichen Krankenrapporte	192
„ „ ärztlichen Inspectionen	403

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei

a) der k. k. Polizei-Direction.

Zahl der Agenden und Correspondenzen betreffend die Polizeiärzte	10
---	----

b) der Commissariate.

Correspondenzen mit Krankenanstalten	20.369 ¹⁾
Ausfertigung von Spitalsdocumenten	15.306
Bestätigung von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	401
Bestätigung zur Ausfolgung von Gift	13
Verhandelte Anzeigen über vorgekommene Sanitäts- gebrechen	1.824
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vor- schriften	701
Interventionen bei Kranken	1.569
„ „ Irrsinnigen	804

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache in ausschliesslich sani- tärer Beziehung.

Durch die Wache wurden 61 Leichen und 20 Fötuse, ferner in 18 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 2.702 aufgefunden und deren Beseitigung veranlasst.

¹⁾ Davon 15.560 Correspondenzen betreffend die Hereinbringung von Spitalsverpflegskosten.

V. Prostitution.

a) Zahl der in polizeilicher Evidenz befindlichen Prostituirten.

Im Commissariats- bezirke	Z u E n d e s M o n a t e s											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Innere Stadt . .	407	404	397	402	363	401	395	415	419	416	410	420
Leopoldstadt . .	397	390	396	391	384	384	397	402	398	396	392	397
Landstrasse . .	50	44	42	44	38	37	38	47	43	47	52	47
Wieden	63	57	58	60	53	54	59	62	62	61	55	57
Margarethen . .	8	8	7	7	6	7	4	7	10	8	8	10
Mariahilf	77	79	81	82	87	85	85	88	93	90	81	80
Neubau	75	78	83	77	68	67	73	75	72	74	80	80
Josefstadt	66	65	66	63	63	60	51	49	51	55	57	57
Rossau	59	59	61	59	57	57	66	74	73	70	70	76
Favoriten	6	6	5	6	7	6	8	8	8	8	8	7
Prater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	27	25	23	25	24	25	28	27	24	25	25	26
Sechshaus	121	117	119	120	103	97	97	94	98	99	101	104
Ottakring	75	74	75	75	81	84	75	77	78	74	79	85
Währing	40	37	41	38	35	34	34	29	32	25	27	29
Döbling	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—
Zusammen	1471	1443	1454	1450	1369	1398	1411	1455	1462	1449	1445	1475

b) Alter und Stand der mit Ende 1884 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig	521
Grossjährig	954
Ledig	1.306
Verheiratet	142
Verwitwet	27

c) Polizeiliche Beanständungen Postituirter:

Wegen Umherstreichens in den Gassen	1.178
„ Evidenzentziehung	80
„ Entziehung von der ärztlichen Visitation	272

Wegen Nichtbefolgung der sonstigen in Bezug auf die Prostitution erlassenen Anordnungen, namentlich wegen unanständigen Benehmens beim Fenster oder auf der Gasse 141

d) Aertzliche Untersuchung der Prostituirten.

Mit der Untersuchung Prostituirter waren im Jahre 1884 38 Aerzte betraut.

Nach § 509 St.-G. wurden 106 Frauenspersonen dem Gerichte angezeigt.

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Ende 1884 waren im Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1.125
Magister der Chirurgie	8
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) . .	79
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzte inbegriffen)	46
Homöopathische Aerzte, zugleich Doctoren der Medicin	25
Apotheker	89
Thierärzte	48
Curschmiede	24
Hebammen	1.437

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizei-Rayon.

Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt, zugleich Impf- und Ammen-Institut.

Das k. k. Taubstummen-Institut.

„ k. k. Blinden-Erziehungs-Institut.

Ein Greisenasyl.

Das Haus der Barmherzigkeit zur Pflege Unheilbarer.

1 k. k. Waisenhaus.

5 städtische Waisenhäuser.

2 städtische Versorgungshäuser.

7 sogenannte Grundarmenhäuser.

Die Armenhäuser in den Vororten.

Das städtische Asyl- und Werkhaus.

Das israelitische Blinden-Institut.

Oeffentliche Kranken- und Irren-Anstalten:

Das k. k. allgemeine Krankenhaus.

„ k. k. Krankenhaus Wieden.

„ k. k. Krankenhaus „Rudolfs-Stiftung“.

Zwei Garnisonsspitäler.

Das Inquisitenspital im k. k. Landesgerichte.

„ St. Rochus-Spital in Penzing.

„ öffentliche Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus.

Die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt.

Zwei Privat-Irrenanstalten.

22 Privat-Heilanstalten (zum grossen Theile unentgeltlich, meist in Klöstern).

VIII. Zahl der Bäder.

Im Commissariatsbezirke: Stadt 3, Leopoldstadt 5, Landstrasse 3, Wieden 2, Margarethen 1, Mariahilf 3, Neubau 1, Rossau 1, Favoriten 1, Prater 5, Meidling 2, Sechshaus 5, Ottakring 4, Währing 2, Döbling 5.

IX. Veterinär-Polizei.

Zahl der in das Thierarznei-Institut während des Jahres 1884 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizei-Rayon:

Lebend überbracht: 36 Pferde, 1.320 Hunde, 127 Katzen, 2 Ziegen, 1 Schwein, 3 Affen.

Todt überbracht: 43 Hunde, 5 Katzen.

Aus Ortschaften ausserhalb des Polizei-Rayons:

Lebend überbracht: 39 Hunde, 1 Katze.

Todt überbracht: 11 Hunde, 1 Katze.

Von den lebenden Thieren wurden, und zwar: 36 Pferde, 962 Hunde, 50 Katzen, 2 Ziegen, 1 Schwein, 3 Affen als gesund ihren Eigenthümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarznei-Institute wurden vertilgt: Weil mit wuthkranken Hunden in Berührung gekommen: 154 Hunde, 69 Katzen. — Weil herrenlos: 35 Hunde, 2 Katzen. — Weil bissig: 8 Hunde, 1 Katze. — Weil unheilbar krank: 13 Hunde, 3 Katzen.

Im Thierarznei-Institute verendeten: An rasender Wuth: 134 Hunde, 2 Katzen. — An stiller Wuth: 25 Hunde. — Wegen

Wuthverdacht dahin abgegeben: 20 Hunde. — An sonstigen Krankheiten: 8 Hunde, 1 Katze.

Von den todt überbrachten und seccirten Thieren waren 17 Hunde mit Wuth behaftet gewesen.

Von den im Jahre 1884 von wuthkranken Hunden gebissenen 93 Personen starben bis Ende 1884 zehn Personen. Im Jahre 1882 wurden 2 und im Jahre 1883 3 Personen von wuthkranken Hunden gebissen.

Zum Schutze der Person und zur Unterdrückung der Wuthkrankheit hat die Statthalterei auf Grund des Seuchen-Gesetzes vom Jahre 1880 am 16. August 1884 eine Verordnung erlassen, welche im Wesentlichen folgende Punkte enthielt:

1. Alle Hunde müssen ausserhalb der Wohnung mit einem Maulkorbe verwahrt sein oder an der Leine geführt werden.

2. Das Verbot des Mitnehmens der Hunde in öffentliche Locale, in Stellwagen und in Tramwaywagen wurde republicirt.

3. Es wurde erinnert, dass Jedermann verpflichtet ist, ein ihm gehöriges oder anvertrautes Thier bei Wuthverdacht der Tödtung oder der Absonderung zuzuführen und zugleich einem Thierarzte oder der Polizeibehörde die Anzeige zu erstatten.

Diese Verordnung wurde für die Dauer von 3 Monaten (d. i. bis 25. November 1884) erlassen und, da nach Ablauf dieser Zeit die Wuthkrankheit nicht abgenommen hatte, mit Erlass vom 20. November deren Geltung auf weitere 3 Monate (d. i. bis 25. Februar 1885) verlängert.

X. Gesundheits-Certificate.

Anlässlich des Auftretens der Cholera in einigen Ländern Europas wurde seitens der k. russischen Regierung von den nach Russland einpassirenden Fremden der Nachweis verlangt, dass sie sich unmittelbar vorher an epidemiefreien Orten aufgehalten haben. Solche Gesundheitscertificate wurden in 101 Fällen ausgestellt.

XI. Der Wasenmeister-Dienst im Polizei-Rayon.

Den Wasenmeisterdienst im Polizei-Rayon besorgen verschiedene Wasenmeister und es gehören:

1. Zur Wiener Wasenmeisterei:

a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet.

b) Die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Oberdöbling, Unterdöbling, Obersievering, Untersievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Obermeidling und Untermeidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Orte: Jedlese, Gross-Jedlersdorf und ein Theil des Ortes Floridsdorf, genannt „am Spitz“.

5. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Neu-Leopoldau und Mühlshüttel.

Das Ergebniss der Wasenmeister-Streifungen im Polizei-Rayon war wie folgt:

Seltens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde in		Als wuth- verdächtig	Als wuth- krank	Zahl der weggeschafften Aeser in	
	Wien	denVor- orten	vertilgt		Wien	denVor- orten
Wien	1456	844	6	162	6908	1002
Klosterneuburg	—	159	146	14	—	61
Brunn am Gebirge . . .	—	1026	37	17	—	921
Leobendorf	—	36	—	—	—	32
Pysdorf	—	58	—	—	—	27
Zusammen	1456	2123	189	193	6908	2043

XII. Hunde.

Im Jahre 1884 wurden im Wiener Polizei-Rayon 37.786 Hundemarken gelöst und in 334 Fällen wurde die Steuernach-sicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

XIII. Viehseuche.

Eine andere Viehseuche als die besprochene Hundekrank-heit kam im abgelaufenen Jahre im Polizei-Rayon nicht vor.

XIII. Abschnitt.
Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder nur die Anzeige erstattete und anderweitige nicht auf die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

Bei schweren körperlichen Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweiter Personen	165
Bei Erkrankten und Verwundeten	2.685
„ Lebensrettungen, dann bei Wiederbelebung Verunglückter	102
Bei verschiedenen Unfällen (Strassengebrechen, Senkungen bei Canälen etc.)	842 ¹⁾
Bei Selbstmorden und Selbstmordversuchen	219
„ Entbindungen auf der Strasse	84
„ Irrsinnfällen	41
Durch Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	1.407
Durch Anzeigen über Wasserrohrbrüche	57
„ Hilfeleistung bei Wasserrohrbrüchen	88
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.263
„ Einschreiten bei Bränden	403 ²⁾
„ „ „ Gasausströmungen	64
„ „ „ besonderen Elementar-Ereignissen	21
„ „ „ Volltrunkenen	4.056 ¹⁾
Zusammen	11.497

II. In 3.171 Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen des Arztes die erste Hilfe, und zwar bei:

Epilepsie	674
Nicht epileptischen Krämpfen	313
Ohnmachten	407
Schlagflüssen	69
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	5
Verwundung durch Ueberfahren	189

¹⁾ Diese Ziffer erscheint gegen die Vorjahre deshalb sehr bedeutend, weil früher nur jene Fälle registriert wurden, bei welchen Personen verletzt worden sind.

²⁾ Die hohe Ziffer erklärt sich aus der Heranziehung der Wache selbst zu den unbedeutendsten Bränden.

Verwundung durch Ueberreiten	2
Quetsch- und Risswunden	615
Schusswunden	22
Schnitt- und Hiebwunden	196
Bisswunden	43
Stichwunden	115
Sturz von Höhen	77
Knochenbrüchen	64
Verrenkungen und Verstauchungen	59
Verletzung durch Gebäude-Einsturz	1
" " Herabstürzen von Steinen	22
" " Verbrennen	18
Gefahr des Erfrierens	5
" " Ertrinkens	82
Einathmen irrespirabler Gase	7
Vergiftung	41
Blutsturz	9
Erhängten	55
Auf sonstige Weise Erkrankten	81

Die ad I und II angeführten Anzeigen und Hilfeleistungen vertheilen sich nach dem Orte des Vorkommens auf die einzelnen Commissariate:

	ad I	ad II		ad I	ad II
Innere Stadt	1.311	436	Favoriten	413	107
Leopoldstadt	908	245	Prater	480	206
Landstrasse	1.180	341	Floridsdorf	476	6
Wieden	554	180	Meidling	417	62
Margarethen	592	138	Sechshaus	743	222
Mariahilf	781	304	Ottakring	974	212
Neubau	458	234	Währing	737	105
Josefstadt	468	139	Döbling	211	43
Rossau	794	191			

Selbstmorde und Selbstmordversuche.

	vollbracht	versucht		vollbracht	versucht
Januar	25	20	Juli	30	37
Februar	19	20	August	26	19
März	34	22	September	12	20
April	27	25	October	33	15
Mai	33	28	November	22	23
Juni	34	20	December	18	24
			Zusammen	313	273

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

Männer	426	Gewerbetreibende . . .	54
Frauenspersonen	160	Gewerbsgehilfen mit Be-	
unmündig	6	schäftigung	100
minderjährig	150	Gewerbsgehilfen ohne	
grossjährig	396	Beschäftigung	60
unbekannten Alters . . .	34	Dienstboten, im Dienste	
ledig	298	stehende	58
verheiratet	173	Dienstboten, dienstlose .	22
verwitwet	35	Tagelöhner	30
unbekannten Standes . . .	80	Handarbeiterinnen . . .	32

Die Art des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Erhenken	174
Ertränken	138
Vergiften ¹⁾	107
Erschiessen	98
Halsdurchschneiden, Adernöffnen, dann sonstige Schnitt-	
wunden	26
Stichwunden	11
Sturz in die Tiefe	26
Legen auf das Bahngelise	3
Verbrennen	2
Erdrosselung	1

Die bekannte Ursache des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	92
Familienzwist	53
Kränkung, Reue	68
Unglückliche Liebe	26
Lebensüberdruß ohne nähere Motivangabe	31
Furcht vor Strafe oder gerichtlicher Verfolgung	27
Geistesstörung	51

¹⁾ Gifte wurden angewendet: Laugenessenz, Laugenstein u. dergl. in 27, Phosphor in 23, Cyankali in 16, Vitriol in 8, Leuchtgas in 5, Kohlenoxyd-gas und Sublimatlösungen in je 4, Salzsäure in 2 Fällen, Arsenik, concentrirte Aetzlauge, Atropin, Morphinum, Chloroform, Rattengift, Schweinfurtergrün, Giftschwämme, Schwefel-Salmiak, Opium-Carbolsäure in je einem Falle. In 8 Fällen konnte die Gattung des Giftes nicht sofort constatirt werden.

Krankheit	35
Trunkenheit	19

Transportirung von Personen in das Krankenhaus.

Durch die Sicherheitswache wurden 136 erkrankte und verstorbene Personen in das Krankenhaus transportirt.

Von den städtischen Krankenträgern wurden im Jahre 1883 4.272, im Jahre 1884 4.336 Transporte von Kranken, Verunglückten und Leichen in die Spitäler, Wohnungen oder Leichenkammern besorgt.

Brände.

a) Zahl der Brände im Polizei-Rayon.

Innere Stadt	101	Rossau	34
Leopoldstadt	83	Favoriten	18
Landstrasse mit Simmering	53	Prater	4
Wieden	33	Floridsdorf	5
Margarethen	42	Meidling	23
Mariahilf	47	Sechshaus mit Penzing .	33
Neubau	32	Ottakring	23
Josefstadt	29	Währing	12
		Döbling	5
Zusammen	577		

b) Art der Brände.

Rauchfangfeuer 276, Dachfeuer 27, Zimmer-, Magazin-, Gewölbe-, Stall- und Kellerfeuer 239, andere Feuer 35.

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe durch Aufnahme der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, durch Aufrechthaltung der Ordnung und durch Dienstleistung behufs Verhütung von Diebstählen.

Localcommissionen auf Grund der Feuerlöschordnung wurden vorgenommen 840

Belohnungen der Wachorgane für verdienstliche Leistungen im Rettungswesen.

Von der Polizei-Direction wurden diesfalls 312 Wachorgane remunerirt.

Vermisste.

Als abgängig wurden der Polizeibehörde 1.112 Personen angezeigt.

Von diesen wurden zu Stande gebracht oder kehrten zu ihren Angehörigen selbst zurück oder wurden als Leichen aufgefunden 485

Die Uebrigen waren am Schlusse des Jahres bei der Polizeibehörde noch nicht als eruiert angemeldet.

Geräthe, welche der Polizei-Direction für Rettungszwecke zur Verfügung stehen.

Lavoirs	76	Rettungsringe	11
Rettungskästen	120	Matratzen	36
Rettungsbetten	96	Wasserdichte Decken	70
Lederpolster	47	Wolldecken	117
Kranken- (Hand-) Wagen	4	Leintücher	53
Rettungskähne	17	Schwimm-Apparate	5

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien und der Vorortegemeinden, theils Eigenthum von Privat-Instituten und Privatpersonen.

ANHANG.

I. Wachzimmer, in welchen sich Rettungs-Anstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. k. Polizei-Direction. Aspernbrücke. Elisabethbrücke. Karlsbrücke. Maria Theresienbrücke. Museum. Oesterr.-ungar. Bank. Postgebäude. Bartensteingasse Nr. 11. Singerstrasse Nr. 11.	Margarethen	Hundsthurmerstrasse Nr. 49. Kettenbrückengasse Nr. 1. Matzleinsdorfer-Linie. Siebenbrunnengasse Nr. 46 a. Mauthausgasse Nr. 4.
		Mariahilf	Gumpendorfer-Linie. Gumpendorferstrasse Nr. 15. Kaunitzgasse Nr. 2. Mariahilfer-Linie. Mariahilferstrasse Nr. 73. Stumpergasse Nr. 8.
Leopoldstadt	Franzenbrückenstrasse Nr. 30. Grosse Sperlgasse Nr. 11. Kaiser Franz Josefsbrücke. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Mühlfeldgasse Nr. 7. Schiffamtsgasse Nr. 1. Am Tabor Nr. 11. Weintraubengasse Nr. 5. Rafaelgasse Nr. 5.	Neubau	Döblergasse Nr. 14. Neubaugasse Nr. 25. Schottenfeldgasse Nr. 92. Westbahn-Linie.
		Josefsstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser-Linie. Lerchenfelder-Linie.
		Rossau	Berggasse Nr. 18. Brigittabrücke. Franz Josefs-Bahnhof. Mariannengasse Nr. 2. Nussdorfer-Linie. Nussdorferstrasse Nr. 19. Währinger-Linie.
Landstrasse	Aspang-Bahnhof. Central-Friedhof. Erdberger - Linie, Schlacht- hausgasse, Parcelle 270. Fasangasse Nr. 19. Landstrasse Hauptstr. Nr. 94, Kaserne. Pfefferhofgasse Nr. 6. Salesianergasse Nr. 31. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. St. Marxer-Linie. Ungargasse Nr. 10.	Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2, Skene'sche Fabrik. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.
Wieden	Paniglgasse Nr. 8. Belvedere-Linie. Favoriten-Linie. Fleischmannsgasse Nr. 2. Mühlbachgasse Nr. 1. Igelgasse Nr. 18, Kaserne. Südbahn-Linie.	Prater	Ausstellungsstrasse 171. Kaisermühlen, Schütttaustrasse Nr. 50.

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Prater	Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser Josefsbrücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungsplatz. Militärschiessstätte. Kronprinz Rudolfsbrücke.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu - Lerchenfeld, Brunnen- gasse Nr. 53. Neu-Lerchenf, Kirchstettern- gasse Nr. 25. Ottakring, Langeasse Nr. 19. " Hauptstrasse Nr. 87. " " Nr. 167. Hernald, Stiftgasse Nr. 18. " Weinhauserstr. Nr. 17. " Rosensteing. Nr. 22 Dornbach, Kirchenplatz 2. Wilhelminenberg. Kreuzzeichenwiese. Pfaffenwaldl 82.
Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12.		Währing
Meidling	Unter - Meidling, Hufeland- gasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner- Hauptstrasse Nr. 142. Unter - Meidling, Wilhelms- strasse Nr. 32. V. Bez. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Feldgasse Nr. 5.	Döbling	
Sechshaus	Sechshaus Hauptstr. Nr. 45. Rudolfsheim, Kircheng. Nr. 3. " Pereirag. Nr. 3. Fünfhaus, Goldschlagstrasse Nr. 28. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. " Rudolfstr. Nr. 3. Penzing, Hietzingerstr. Nr. 18. Hietzing, Aleegasse Nr. 16. Fünfhaus, Stadiong. Nr. 27.		

II. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft 1884.

1. Mitglieder:

Active Mitglieder für die erste Hilfe	120
Feuerwehr-Mitglieder	228
Wasserwehr-Mitglieder	203

2. Geldgebahrung:

Einnahmen	38.747 fl. 11 kr.
Ausgaben	28.984 „ 34 „
<hr/>	
Verbleibt sonach ein Cassarest von	9.762 fl. 77 kr.

3. Erste Hilfe

wurde vom 1. Januar bis 31. December 1884 geleistet bei:

Epileptischen Anfällen	27
Krämpfen	33
Ohnmachten	79
Blutsturz	13
Schlägflüssen	29
Verschüttungen	8
Erstickungsgefahr	9
Verwundungen durch Ueberfahren	33
„ „ Ueberreiten	4
Quetsch- und Risswunden	126
Schnitt- und Hiebwunden	120
Bisswunden	9
Stichwunden	16
Sturz von Höhen	37
Knochenbrüchen	28
Verrenkungen und Verstauchungen	19
Veletzungen durch Gebäudeeinsturz	9
„ „ Herabstürzen von Steinen	19
„ „ Verbrennen	30
Gefahr des Erfrierens	2
„ „ Ertrinkens	18
Einathmen giftiger Gase	1

Vergiftung	8
Schusswunden	5
Entbindungen	1
Entfernung von Fremdsbstanzen aus dem menschlichen Körper	13
Blutungen	6
Zusammen	<hr/> 702

4. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1884 in 49 Fällen errichtet.

5. Kranken-Transporte:

Innerhalb des Polizei-Rayons	644
Ausserhalb des Polizei-Rayons	87
Zusammen	<hr/> 731

III. Vororte-Feuerwehren, deren Mitgliederzahl, Mittel und Leistungen.

XIV. Abschnitt.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze und Verordnungen, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören.

I. Ausweis über die im Polizei-Rayon begangenen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen und Verordnungen, welche der Polizeibehörde zur Anzeige gebracht wurden.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		15		
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
															noch flüchtigen	Thäter
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	58	Hochverrath	58	—	69	62	—	—	7	—	—	—	—	—	—	
	63—64	Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	43	—	43	30	—	—	13	—	—	—	—	—	—	
	65	Störung der öffentlichen Ruhe	10	—	12	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
	68—73	Anfuhr	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	81	Oeffentliche Gewalthätigkeit {	Gegen Amtspersonen in Amtssachen . .	218	3	262	134	—	5	119	—	7	—	—	—	—
	83		Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegliches Gut . .	10	—	25	10	—	—	15	—	—	—	—	—	—
	85		Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	31	7	37	12	—	—	27	5	—	—	—	—	—
	87—89		Boshafte oder geflissentliche Beschädigung an Eisenbahnen, Staats- telegraphen und dergleichen . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		15	
				Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben		
															Thäter
	Paragraph	Benennung der strafbaren Handlung													
93		Öffentliche Gewaltthätigkeit { Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit . . . Entführung Erpressung Gefährliche Drohung	6	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
96	1		—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
98	52		1	52	27	—	—	26	—	—	—	—	—	—	
99	354		7	353	189	—	—	171	—	—	—	—	—	—	
101		Missbrauch der Amtsgewalt	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106 bis 114		Nachahmung öffentlicher Creditpapiere oder Abänderung auf eine höhere Summe	5	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118		Münzverfälschung	12	1	16	16	—	—	1	—	—	—	—	—	—
122		Religionsstörung	6	1	5	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
125—127		Nothzucht	52	2	62	23	—	—	41	—	—	—	—	—	—
128		Schändung	41	4	38	22	—	—	19	—	—	—	—	—	1
129		Unzucht wider die Natur	15	—	21	6	—	—	15	—	—	—	—	—	—
131		Blutschande	5	—	7	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—
132		Kuppelei	8	—	8	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
134		Mord und Mordversuch .	29	1) 2	28	28	—	—	2	—	—	—	—	—	—
139		Kindesmord	20	4	16	16	—	—	4	—	—	—	—	—	—
140 bis 143		Todtschlag oder tödtliche Verletzungen bei Schlägereien	11	—	16	14	—	—	2	—	—	—	—	—	—
144 bis 148		Abtreibung der eigenen od. fremden Leibesfrucht	23	3	23	3	—	—	23	—	—	—	—	—	—
149—151		Kindesweglegung	16	9	8	4	—	—	13	—	—	—	—	—	—
152 bis 157		Schwere körperliche Beschädigung	163	9	197	64	—	—	133	7	1	—	—	—	1
158—164		Zweikampf	1	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
166		Brandlegung	22	14	12	8	—	—	18	—	—	—	—	—	—
169		Brandlegung an eigener Sache	3	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
173-179, 185		Diebstahl und Diebstahltheilnahme	3275	1392	2329	1472	2	4	2226	10	5	—	—	—	2
181		Amtsveruntreuung	3	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
183		Veruntreuung	375	37	351	170	1	—	212	—	—	—	—	—	5
190 bis 196		Raub und Theilnahme am Raube	66	71	40	40	—	—	71	—	—	—	—	—	—
197—205		Betrug	522	119	462	235	—	—	345	—	1	—	—	—	—
206		Zweifache Ehe	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

1) Siehe Absatz IV, ad a).

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach § 237 u. § 273 St. G.		15	
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraf der häuslichen Züchtigung überzehen			
													Thäter		5
Verbrechen (I. Th. des Strafgesetzb.)															
	309—210	Verleumdung	7	—	7	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	212 bis	Vorschubleisten bei Ver-													
	214	brechen	2	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	220	Begünstigung eines Deserteurs	2	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
		Summe der Verbrechen .	5471	1687	4536	2611	3	9	3555	22	14	—	—	—	9
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)															
	279—280	Auflauf	6	—	9	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—
	285	Theilnahme an geheimen Gesellschaften	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300	Herabwürdigung der Verfügung der Behörden und Aufwiegelung	5	—	5	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—
	302	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften und dergleichen	4	—	5	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft	7	—	8	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—
	305	Oeffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie etc.	6	—	6	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	306	Beschädigung von Grabstätten	1	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	307	Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen und Uebertretungen	7	—	7	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—
	308	Verbreitung falscher beruhigender Gerüchte und Vorhersagungen .	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	311	Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauche der Amtsgewalt . . .	23	—	23	—	2	—	—	21	—	—	—	—	—
	312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahnbediensteten	905	—	951	—	182	8	4	750	5	—	2	—	—
	314	Einmennung in Vollzug öffentlicher Dienste . .	268	—	304	1	26	1	18	258	—	—	—	—	—

Vor d. Ergreifung sich selbst entleibt

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem			Kinder		15	
				noch flüchtigen	zu Stände gebrachten	dem			Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.			
						Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Zucht-ung übergeben		
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14						
	339, 340	Nichtbeachtung der Vorschriften für eine ledige Schwangere bei der Entbindung oder Verheimlichung der Geburt . .	3	1	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
	341, 342	Unvorsichtiges, schnelles Fahren oder Reiten, wenn eine schwere körperliche Verletzung oder der Tod erfolgte .	36	7	29	—	—	—	2	34	—	—	—	—	—
	343	Curpfuscherei	7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
	354	Unbefugter Verkauf von Heilmitteln	3	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
	356	Verschulden durch Unwissenheit des Arztes .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	358	Vernachlässigung eines Kranken von Seite des Arztes	2	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten durch den Arzt	7	—	7	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—
	360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige . . .	17	—	22	—	—	—	3	19	—	—	—	—	—
	361 bis 370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften b. Giftverkaufe	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
	372	Verfertigung oder Ausbesserung verdächtiger Waffen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	373, 374	Nichtverwahrung geladener Gewehre oder unvorsichtiges Abdrücken eines Gewehres	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	376 bis 378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes	117	—	132	—	—	—	—	132	—	—	—	—	—
	380 bis 384	Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue und Nichtanzeige eines droh. Baueinsturzes	31	—	32	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach 27 n. 47 St. G.		15	
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
															Thäter
	386	Zu frühes Beziehen neugebauter Häuser oder Gewölbe	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
391, 392		Vernachlässigung oder Reizen bössartiger Hausthiere	145	2	144	—	—	—	—	—	146	—	—	—	—
399		Fleischverkauf von einem nicht beschauten Thiere	3	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
407		Gesundheitsschädliche Zubereitung u. Aufbewahrung einer für den Genuss bestimmten Waare	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
411		Vorsätzliche oder bei Raufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigung	1442	90	1665	—	43	4	11	1673	12	—	12	—	—
413 bis		Misshandlung bei häuslicher Züchtigung . .	72	—	83	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—
419		Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten	63	—	63	—	3	—	—	60	—	—	—	—	—
420		Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
421		Misshandlung der Dienboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren . . .	53	—	53	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—
422 bis		Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstellung	198	—	199	—	—	—	—	199	—	—	—	—	—
425		Nichtanbringung des Warnungszeichens . .													
426		Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster oder unterlassene Befestigung derselben am Fenster .	121	3	119	—	—	—	—	122	—	—	—	—	—
427, 428		Schnelles u. unbehutsames Fahren oder Reiten . .	7388	3	7385	—	11	—	—	7377	—	—	—	—	—
429		Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers beim Lohnfuhrwerke	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach § 27 u. 27a St. G.		15	
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben	St. G.		
															Thäter
	430	Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes	3606	—	3606	—	1	—	—	3605	—	—	—	—	—
	431 bis 433	Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit	3594	64	3610	—	28	2	—	3550	3	—	91	—	—
	434 bis 459	Ausserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuergefahr	235	20	234	—	7	—	—	241	—	—	6	—	—
	460	Uebertretung des Diebstahles	4307	1470	3095	1	1119	2	3	3246	7	6	181	—	—
	461	Uebertretung der Veruntreuung	1239	190	1072	—	287	—	—	971	—	2	2	—	—
	461	Uebertretung des Betruges	1042	288	816	—	207	1	—	887	—	—	9	—	—
	463	Diebstahl oder Veruntreuung zwischen Ehengatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftlicher Haushaltung	61	2	60	—	24	—	1	36	—	—	1	—	—
	464 bis 465	Theilnahme an der Uebertretung des Diebstahles oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahle	70	—	78	—	9	—	4	63	—	—	2	—	—
	468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	406	43	416	—	109	2	—	337	1	—	10	—	—
	469, 470	Verfertigung von Dietrichen	4	—	4	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—
	471, 472	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige oder Kinder zum Kaufe anbieten, durch Trödler	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	473 bis 477	Ankauf verdächtig. Waare und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschriften durch Goldarbeiter und Juweliers	90	—	94	—	—	—	42	52	—	—	—	—	—
	481	Gewaltsamer Einfluss bei einem Strike	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach 237 u. 238 St. G.		15
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor d. Ergreifung sich selbst entleibt	
487 bis 496	Uebertretungen gegen die Sicherheit der Ehre . .		7	1	9	—	—	—	—	10	—	—	—	—
501	Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten		1	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
502	Ehebruch		3	—	4	—	3	—	—	1	—	—	—	—
505	Unzucht einer dienenden Frauensperson mit einem minderjährigen im Hause lebenden Sohne o. Anverwandten d. Dienstgebers		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
506	Entehrung unter Zusage der Ehe		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
509	Unzucht als Gewerbe . .		106	—	106	—	33	—	—	73	—	—	—	—
510, 511	Unzucht als Gewerbe einer Verheirateten und Einwilligung des Gatten hiezu		8	—	9	—	2	—	—	7	—	—	—	—
512	Kuppelei		128	—	150	—	12	—	—	138	—	—	—	—
515	Kuppelei durch Gastwirthe oder deren Dienstleute		5	—	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—
517	Gewohnheitsbetteln . . .		1642	—	1642	—	1528	—	—	114	—	—	—	—
519	Betteln mit verstelltem körperlichen Gebrechen		22	—	22	—	18	—	—	3	—	—	1	—
520	Betteln der Kinder . . .		128	—	137	—	1	—	—	136	—	—	—	—
522	Verbotene Spiele		84	17	208	—	16	—	—	209	—	—	—	—
523	Trunkenheit		7	—	7	—	4	—	1	2	—	—	—	—
516 u. 525	Grössere Unsittlichkeiten sonstiger Art . . .		529	3	571	—	96	—	—	474	1	—	3	—
Summe der Vergehen und Uebertretungen			30667	2221	29697	14	5215	20	258	25971	30	8	402	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Fortsetzung.

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		15		
				Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen	zu Stände gebrachten	Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtung übergeben
Uebertretungen der Specialgesetze und Verordnungen, und zwar des	Vagabundengesetzes . .	2156	—	2156	—	2156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinsgesetzes	5	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
	Waffenpatentes	29	—	29	—	2	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
	Coalitionsgesetzes . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Pressgesetzes	238	1	243	5	6	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wuchergesetzes	14	—	15	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Uebertretungen von Specialgesetzen . .	2443	1	2451	5	2164	—	248	35	—	—	—	—	—	—	—
Total-Summe der Verbrechen, Vergehen und aller Uebertretungen .	38581	3909	36684	2630	7382	29	4061	26028	44	8	402	9	—	—	—	
Ausserdem kamen Vergehen gegen das Seuchengesetz vor	3603	—	3603	—	—	—	—	3603	—	—	—	—	—	—	—	

Vor d. Ergreifung sich selbst entleibt

II. Persönliche Verhältnisse der zu Stande gebrachten
Thäter.

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande ge- brachten Thäter	Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
		männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte, Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbs- gehilfen	
													mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
58	69	68	1	—	17	52	59	10	—	1	—	—	63	1
63—64	43	33	10	—	4	39	32	7	4	1	2	—	15	2
65	12	12	—	—	3	9	6	6	—	—	—	—	12	—
68—73	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—
81	262	246	16	—	74	188	201	56	5	—	9	2	88	21
83	25	22	3	—	5	20	15	9	1	—	5	—	9	4
85	37	34	3	5	10	22	29	7	1	—	1	—	12	—
93	6	2	4	—	2	4	2	4	—	—	1	—	1	—
96	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
98	52	49	3	—	13	39	37	14	1	1	3	—	5	5
99	353	334	19	—	73	280	198	143	12	—	30	—	166	26
101	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
106—114	5	5	—	—	—	5	3	2	—	—	2	—	1	—
118	16	13	3	—	1	15	2	14	—	—	—	—	5	—
122	5	5	—	—	—	5	3	2	—	—	2	—	2	—
125, 127	62	62	—	—	19	43	41	21	—	—	10	—	24	—
128	38	38	—	—	11	27	26	10	2	2	2	7	17	—
129	21	19	2	—	3	18	19	1	1	1	3	—	7	1
131	7	5	2	—	1	6	2	3	2	—	1	—	2	—
132	8	3	5	—	—	8	2	6	—	—	2	—	—	—
134—138	28	20	8	—	6	22	20	6	2	—	1	—	9	3
139	16	—	16	—	6	10	13	3	—	—	—	—	—	—
140—143	16	16	—	1	8	7	14	2	—	—	—	—	9	1
144—148	23	4	19	—	3	20	8	12	3	—	1	—	2	—
149—151	8	—	8	—	—	8	5	1	2	—	—	—	—	—
152—157	197	185	12	7	59	131	150	46	1	—	16	—	93	3
158—164	7	7	—	—	6	1	7	—	—	7	—	—	—	—
166	12	8	4	—	9	3	11	1	—	—	—	—	7	1
169	4	3	1	—	1	3	1	2	1	—	3	—	—	—
173—179, 185	2329	1560	769	29	1029	1271	1864	397	68	—	33	1	626	306
181	3	3	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—
183	351	307	44	—	65	286	163	172	16	3	69	—	66	4
190—196	40	38	2	—	29	11	38	1	1	—	—	—	8	10
197—205	462	391	71	2	73	387	280	161	21	5	62	1	62	21
206	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
209—210	7	3	4	—	—	7	2	5	—	—	1	—	1	—
212—214	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	—
220	4	2	2	—	—	4	1	3	—	—	—	—	2	—
I. Summa .	4536	3505	1031	44	1531	2961	3262	1130	144	22	259	11	1319	409
279—280	9	8	1	—	2	7	5	4	—	—	1	—	6	—
285	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—
300	5	4	1	—	1	4	2	3	—	—	1	—	1	1
302	5	5	—	—	1	4	3	2	—	—	—	—	5	—
303	8	8	—	—	3	5	6	1	1	—	—	—	6	—

Beschäftigung					Nationalität																	
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
1	—	1	2	—	—	7	3	—	—	2	—	—	—	—	30	15	1	1	—	—	6	4
3	1	14	5	—	—	16	3	1	—	1	—	—	—	1	15	1	2	—	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
33	9	48	42	10	—	100	28	5	—	2	1	—	—	1	66	27	2	2	—	—	26	2
1	2	1	3	—	—	13	4	—	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	1
7	1	5	11	—	—	17	7	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	3	1
—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	4	2	29	—	—	28	5	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	—	5	3
31	5	33	62	—	—	130	58	4	1	4	—	—	—	1	67	47	6	2	—	—	21	12
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
—	—	1	11	—	—	3	4	—	—	—	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—
11	1	1	15	—	—	22	12	—	—	—	—	—	1	—	7	3	2	—	—	—	10	1
1	1	1	7	—	—	12	8	1	—	2	—	1	—	—	4	8	—	4	1	—	1	—
—	—	—	8	—	—	6	1	1	—	1	1	—	—	—	3	2	—	1	—	—	3	2
—	—	—	4	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	2	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
3	1	5	5	1	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	4	1
14	1	—	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	6	1
—	—	4	2	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—
4	1	—	15	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—	4	—
1	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2	—
27	1	23	33	1	—	65	37	1	—	—	—	—	1	—	43	27	2	3	—	—	13	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
4	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
544	77	288	449	5	—	645	377	45	3	31	11	5	3	1	514	360	43	37	1	2	209	42
—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	1	7	146	1	—	102	50	2	1	6	1	—	1	1	73	25	8	15	2	1	46	17
2	2	13	2	3	—	20	5	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1	3	—	—	3	—
31	10	12	257	1	—	119	41	6	—	13	—	4	1	1	74	71	5	13	2	—	87	25
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	1
—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
776	120	459	1139	—	22	1349	666	70	5	64	16	10	6	7	961	623	76	85	5	3	468	122
—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande ge- brachten Thäter	Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung					
		männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerba- gehilfen		
													mit Beschäftigung	ohne Beschäfti- gung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
305	6	6	—	—	1	5	4	2	—	—	—	—	—	1	1
306	6	6	—	5	1	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—
307	7	4	3	—	2	5	4	3	—	—	—	1	—	—	—
308	4	3	1	—	1	3	1	2	1	—	—	1	—	1	—
311	23	17	6	—	2	21	11	10	2	—	4	—	—	3	—
312	951	824	127	2	177	772	616	303	32	5	92	—	243	25	—
314	304	285	19	—	78	226	203	97	4	1	30	—	121	7	—
316	3	3	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—
317	2	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
318	5	5	—	—	3	2	4	1	—	—	—	—	—	1	—
319	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—
320 e	490	346	144	—	142	348	345	116	29	2	18	5	70	35	—
320 f	81	22	59	—	23	58	76	5	—	—	—	—	9	4	—
320 g	9	5	4	—	3	6	7	2	—	—	—	—	2	—	—
323—324	1248	796	452	—	316	932	1046	106	96	—	—	—	111	221	—
325	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
327	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
330	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—
331	14	14	—	—	—	14	5	9	—	—	—	—	—	—	—
333	16	16	—	—	1	15	11	5	—	—	1	—	1	—	—
334	3	3	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—
335—337	300	220	80	3	37	260	99	184	17	3	32	—	88	1	—
338	248	244	4	81	118	49	231	16	1	—	5	—	101	1	—
339—340	2	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
341—342	29	29	—	—	4	25	15	14	—	—	5	1	—	—	—
343	7	3	4	—	1	6	1	5	1	—	2	—	—	—	—
354	3	3	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—
356	1	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
358	3	2	1	—	—	3	—	3	—	2	—	—	—	—	—
359	7	6	1	—	—	7	1	5	1	5	—	—	—	—	—
360	22	9	13	—	—	22	2	19	1	—	3	—	4	—	—
361—370	5	4	1	—	—	5	—	5	—	—	3	—	—	—	—
372	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
373—374	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—
376—378	132	30	102	—	8	124	14	114	4	—	10	—	5	—	—
380—384	32	32	—	—	—	32	11	20	1	—	27	—	5	—	—
386	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—
391—392	144	130	14	—	8	136	22	113	9	7	75	—	5	—	—
399	3	3	—	—	—	3	1	1	1	—	2	—	—	—	—
407	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—
411	1665	1504	161	12	415	1238	1010	602	53	5	189	2	613	12	—
413—418	83	42	41	—	—	83	7	67	9	—	8	—	14	—	—
419	63	58	5	—	—	63	—	63	—	—	17	—	19	—	—
420	4	2	2	—	—	4	3	1	—	3	—	—	—	—	—
421	53	48	5	—	1	52	4	49	—	—	49	—	—	—	—
422—425	199	196	3	—	9	190	39	154	6	—	113	1	21	—	—

Beschäftigung					Nationalität																	
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnthen	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	9	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	5	—
194	15	121	243	1	12	381	147	16	1	8	3	4	2	2	141	107	32	13	—	—	70	24
35	1	30	77	—	2	130	36	9	—	1	1	1	1	—	49	35	7	7	—	—	15	12
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	26	66	175	—	—	147	91	6	1	7	1	1	—	1	75	60	14	11	—	1	56	18
52	6	1	9	—	—	8	20	1	—	1	—	—	1	—	22	15	4	2	—	—	5	2
2	—	3	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
49	102	395	370	—	—	—	554	15	—	5	—	1	—	—	231	227	29	7	—	—	163	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	14	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—
1	—	—	8	—	—	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1
25	—	41	110	—	—	81	44	3	—	2	—	1	—	—	89	42	8	7	—	—	18	5
12	1	25	102	—	1	135	35	2	—	1	—	—	—	—	33	22	3	2	—	—	12	3
1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
22	—	—	1	—	—	6	8	2	—	—	—	1	—	—	1	2	2	1	—	—	5	1
—	—	—	5	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
1	—	1	13	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	—	—	2
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6	—	10	101	—	—	38	16	1	—	1	—	—	—	—	34	19	4	2	—	—	15	2
—	—	—	—	—	—	19	6	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	5	43	—	—	56	26	2	—	3	—	—	3	—	19	12	3	4	—	—	8	8
—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
261	5	175	387	—	16	487	273	31	1	21	2	6	7	4	404	170	36	29	—	2	133	59
1	—	7	53	—	—	12	8	1	—	—	—	—	—	1	31	15	2	3	—	—	4	6
1	—	9	17	—	—	10	16	1	—	—	—	—	—	1	18	9	2	1	—	—	5	—
—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	4	—	—	7	7	2	—	—	—	—	—	—	14	10	2	1	—	—	7	3
30	—	4	30	—	—	76	38	4	—	—	—	—	2	—	48	22	3	1	—	—	5	—

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande ge- brachten Thäter	Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
		männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Adel, Beamte, Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbs- gehilfen	
													mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
426	119	40	79	—	23	96	46	59	14	1	10	—	14	—
427—428	7385	7369	16	—	1415	5970	4249	2986	150	—	1298	31	554	—
429	5	3	2	—	—	—	1	2	2	—	5	—	—	—
430	3606	3574	32	—	532	3074	2051	1493	62	—	585	46	129	—
431—433	3610	3559	51	94	235	3281	2305	1205	100	—	262	130	374	1
434—459	234	202	32	7	67	160	117	113	4	2	53	—	63	1
460	3095	2192	903	190	1318	1587	2420	540	135	—	42	3	729	266
461 V.	1072	871	201	4	311	757	696	325	51	3	92	—	366	21
461 B.	816	641	175	9	238	569	557	226	33	—	71	4	196	66
463	60	40	20	2	33	25	42	18	—	—	2	—	13	3
464—465	78	44	34	2	22	54	45	26	7	—	7	—	15	1
468	416	381	35	10	132	274	327	79	10	—	16	—	151	18
469—470	4	4	—	—	2	2	3	1	—	—	—	—	3	1
471—472	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
473—477	94	73	21	—	6	88	18	69	7	—	67	—	4	1
481	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—
487—496	9	5	4	—	5	4	7	2	—	—	1	—	2	—
501	2	1	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
502	4	1	3	—	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—
505	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
506	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
509	106	—	106	—	79	27	102	3	1	—	—	—	—	—
510—511	9	7	2	—	—	9	—	9	—	—	—	—	2	—
512	150	32	118	—	6	144	21	98	31	—	27	—	6	—
515	9	5	4	—	—	9	—	9	—	—	8	—	—	—
517	1642	1412	230	—	384	1258	1006	371	265	1	—	—	47	447
519	22	17	5	1	5	16	16	4	2	—	—	—	1	6
520	137	36	101	—	—	137	10	89	38	—	—	—	16	1
522	208	205	3	—	39	169	95	111	2	4	39	—	77	5
523	7	7	—	—	—	7	4	1	2	—	2	—	1	—
516, 525	571	492	79	3	130	438	394	159	18	6	35	1	174	14
II. Summe .	29697	26183	3514	425	6348	22924	18374	10118	1205	51	3318	224	4413	1162
Vagab.-Gesetz	2156	1875	281	—	762	1394	2049	59	48	—	—	—	11	460
Vereins-Gesetz	7	7	—	—	1	6	1	6	—	1	2	—	—	—
Waffenpatent	29	29	—	—	5	24	13	16	—	1	7	—	9	—
Coalit.-Gesetz	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—
Press-Gesetz	243	204	39	—	72	171	132	100	11	1	91	—	33	16
Gesetz gegen den Wucher .	15	11	4	—	—	15	3	8	4	—	6	—	—	—
III. Summe .	2451	2127	324	—	840	1611	2198	190	63	3	106	—	54	476
Total-Summe	36684	31815	4869	469	8719	27496	23834	11438	1412	76	3683	235	5786	2047

Beschäftigung					Nationalität																	
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnthen	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Gallzien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
24	—	1	69	—	—	31	19	6	—	1	1	—	1	—	18	13	3	3	1	—	15	7
5070	—	9	423	—	—	3346	2022	233	7	75	11	6	28	4	692	431	91	12	—	—	345	82
2790	—	1	55	—	—	1181	1130	97	3	43	6	5	15	4	520	252	40	6	—	—	249	55
2386	2	68	383	1	3	710	1345	63	5	21	7	5	8	1	681	303	69	21	—	—	324	47
39	2	8	66	—	—	68	41	3	—	2	1	1	—	—	39	21	9	4	1	—	30	14
375	151	637	884	—	8	1163	391	29	4	19	4	8	7	2	643	415	58	58	1	3	235	55
141	24	58	367	—	—	363	129	19	1	5	2	6	—	—	198	142	25	32	—	2	124	24
93	34	65	286	—	1	255	126	17	1	3	2	2	3	1	154	108	22	20	1	1	75	25
3	3	6	30	—	—	25	17	1	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	—	3	—
8	2	11	34	—	—	32	5	—	—	1	—	—	—	—	24	12	2	—	—	—	2	—
50	8	97	73	3	—	194	48	8	—	3	—	1	—	—	68	52	9	4	—	—	19	10
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
7	—	3	12	—	—	29	6	3	—	—	—	—	—	—	15	9	—	4	—	—	26	2
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
10	15	4	77	—	—	53	9	3	1	1	—	—	—	—	7	16	—	2	—	—	12	2
1	2	1	3	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
2	—	—	115	—	—	40	19	4	—	1	—	2	1	—	36	22	4	1	—	—	15	5
—	—	1	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1
—	78	515	554	—	—	1145	204	8	1	7	—	—	—	—	86	77	27	18	—	—	47	22
—	3	8	4	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	—
3	—	29	88	—	—	29	15	3	—	—	—	—	—	—	52	25	5	3	—	—	4	1
19	1	28	35	—	—	37	23	2	—	3	3	7	—	—	72	20	2	9	—	—	28	2
1	1	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
68	21	95	156	—	1	198	72	8	1	4	2	2	6	2	103	80	13	8	—	—	49	23
11903	505	2545	5527	5	44	10584	6983	606	28	239	49	60	86	24	4672	2920	538	300	4	9	2148	547
2	136	1293	254	—	—	2021	42	4	—	4	2	—	1	—	26	22	5	1	—	—	21	7
—	—	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—
2	1	2	7	—	—	7	3	1	—	1	—	1	—	—	6	5	—	1	—	—	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
4	3	2	93	—	—	74	21	1	—	2	1	6	—	1	28	38	8	16	1	4	34	8
—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	3	—
8	140	1297	367	—	—	2107	69	6	1	7	3	7	1	1	62	70	13	21	1	4	62	16
12687	765	4301	7033	5	66	14040	7618	682	34	310	68	77	93	32	5695	3613	627	406	10	16	2678	685

III. Anzeigen über
(Raubmord und Raubmord-

Im Commissariatsbezirke		I. Anzeigen					II. Davon				
		Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angebl. geraubten		als fingirt eingestanden oder nachgewiesen				
					fl.	kr.	Zahl der Fälle	Zahl der Fälle, in welchen angeblich nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich geraubten	
									fl.	kr.	
Innere Stadt	Im geschlossenen Raume	3	2	3	12	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	—	6	9	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt	Im geschlossenen Raume	1	—	1	2	40	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	5	2	10	4	30	—	—	—	—	—
Landstrasse	Im geschlossenen Raume	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	—	2	28	50	—	—	—	—	—
Wieden . . .	Im geschlossenen Raume	1	—	1	40	—	1	—	1	40	—
	Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Margarethen	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mariahilf . .	Im geschlossenen Raume	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubau . . .	Im geschlossenen Raume	3	1	3	111	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Josefstadt . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	—	2	30	—	2	—	2	30	—
Rossau . . .	Im geschlossenen Raume	1	—	1	15	—	1	—	1	15	—
	Auf der Strasse	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Favoriten . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	6	2	18	193	—	—	—	—	—	—
Prater	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	3	2	6	2	—	1	—	2	2	—
Meidling . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	—	2	22	—	—	—	—	—	—
Sechshaus . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	12	4	18	52	—	3	—	5	6	10
Ottakring . .	Im geschlossenen Raume	2	1	2	18	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	13	5	23	94	80	—	—	—	—	—
Währing . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—
Döbling . . .	Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Auf der Strasse	2	1	3	—	20	1	—	2	—	20
Zusammen	Im geschlossenen Raume	12	5	12	164	40	1	—	1	15	—
	Auf der Strasse	54	19	99	480	80	8	—	12	78	30

Raub-Anfälle.

(versuch ausgeschlossen.)

waren					III. Als Raub oder Raubversuch behandelt					Ad III wurden die Thäter		
muthmasslich fingirt oder nicht als Raub qualificirt					Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des Geraubten		zu Stande gebracht		nicht zu Stande gebracht
Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten					in flagranti oder durch Nacheile	durch spätere Erhebungen			
			fl.	kr.	fl.	kr.						
—	—	—	—	—	3	2	3	12	—	—	—	3
—	—	—	—	—	1	—	6	9	—	3	3	—
—	—	—	—	—	1	—	1	2	40	—	1	—
1	1	3	—	—	4	1	7	4	30	2	2	3
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
1	—	1	25	—	1	—	1	3	50	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	111	—	1	1	1	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	5	27	—	4	1	13	166	—	—	6	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	2	22	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	2	6	1	60	5	2	7	44	30	2	2	3
—	—	—	—	—	2	1	2	18	—	—	—	2
2	1	3	1	80	11	4	20	93	—	3	9	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—
2	—	2	111	—	9	5	9	38	40	1	1	7
11	6	19	55	40	35	13	68	347	10	15	23	30

IV. Mord und Mordversuch.

Von den 29 Anzeigen lauteten:

- | | | | | |
|----|----|------------------|---|-----------------|
| a) | 3 | auf vollbrachten | } | Raubmord. |
| b) | 1 | „ versuchten | | |
| c) | 8 | „ vollbrachten | } | Mord überhaupt. |
| d) | 17 | „ versuchten | | |

ad a) 2 Thäter, bei einem Falle betheiligt, wurden eruiert und wegen Raubmordes verurtheilt. Die übrigen 2 Raubmorde wurden von einem und demselben Thäter verübt, welcher Anfangs Jänner 1885 eruiert worden ist.

ad b) der Thäter wurde eruiert und wegen Raubmordversuches verurtheilt.

ad c) sämmtliche Thäter wurden eruiert und davon

- | | | | |
|---|----------------|---|--------------|
| 6 | wegen Mordes | } | verurtheilt. |
| 1 | „ Todtschlages | | |

Ein Thäter entleibte sich vor der Ergreifung.

ad d) Sämmtliche Thäter wurden eruiert und davon

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|--------------|
| 4 | wegen Mordversuches | } | verurtheilt, |
| 2 | „ schwerer körperlicher Beschädigung | | |
| 2 | „ gefährlicher Drohung | | |
| 1 | „ Betrug | | |

5 in Folge Einstellung der Untersuchung aus der Haft entlassen,

1 als geisteskrank freigesprochen,

2 befanden sich am Jahresschlusse noch in Untersuchungshaft.

V. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

		Werth des Schadens	Werth des zu Stande Gebrachten
			in Gulden
Diebstahl:	Verbrechen	195.147	35.089
	Uebertretung	32.705	4.489
Veruntreuung:	Verbrechen	193.698	36.718
	Uebertretung	19.798	1.699
Betrug:	Verbrechen	84.581	6.890
	Uebertretung	5.953	529
Zusammen		531.882	85.414,

ausschliesslich der im December vorgekommenen grossen Verbrechen seitens Beamter der Escompte-Bank und des Giro- und Cassenvereines. Bei dem grossen Diebstahle in der Escompte-

b) Sicherheitspolizeiliche Thätigkeit.

(Zu Stande gebrachte Thäter von im Polizei-Rayon begangenen strafbaren Handlungen.)

Paragraph des Strafgesetzes	Zahl der zu Stande gebrachten Thäter	Verfügung über die Thäter						Den Commissariaten gestellt	Sonstige Verfügung, als: Den Eltern übergeben, dem Gefängniscommando über- geben, frei entlassen u. dgl.
		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt dem				
		Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-	Landes- oder Kreis-	Bezirks-	Militär-		
		Gerichte							
58	32	32	—	—	—	—	—	—	
63, 64	4	4	—	—	—	—	—	—	
81	3	3	—	—	—	—	—	—	
98	3	3	—	—	—	—	—	—	
99	7	7	—	—	—	—	—	—	
101	1	1	—	—	—	—	—	—	
106	4	4	—	—	—	—	—	—	
118	6	6	—	—	—	—	—	—	
128	1	1	—	—	—	—	—	—	
129	3	3	—	—	—	—	—	—	
132	1	1	—	—	—	—	—	—	
134	7	6	—	1	—	—	—	—	
152	3	3	—	—	—	—	—	—	
173—179 u.									
185	288	287	—	—	—	—	1	—	
181	1	1	—	—	—	—	—	—	
183	22	21	—	—	—	—	—	1	
190—196	4	4	—	—	—	—	—	—	
197—205	70	70	—	—	—	—	—	—	
285	15	15	—	—	—	—	—	—	
Summa .	475	472	—	1	—	—	1	1	

In Folge der Beschreibung in den Polizeiblättern oder über specielle Requisition auswärtiger Behörden wurden vom Sicherheits-Bureau eruiert und dem Landesgerichte zur Expedition übergeben an:

Gerichtsbehörden des Inlandes . . . 48
 Ausländische Behörden 31

XV. Abschnitt.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft.)

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		um Geld
			Verweis	Arrest	
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amtsansehen:					
1. Nichtbefolgung eines ämtlichen Auftrages	22	2	—	4	16
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache u. sonstige öffentliche Organe	489	20	20	217	232
3. Unanständiges Benehmen im Amte	9	—	—	5	4
II. Ehrenkränkung	90	50	4	3	33
III. Uebertretungen gegen die Meldungs- vorschriften und gegen öffentliche An- stalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldung:					
<i>a)</i> der Jahresparteien	31	—	—	—	31
<i>b)</i> „ Afterparteien	411	6	1	147	257
<i>c)</i> „ Dienstboten	595	56	3	2	534
<i>d)</i> „ Gesellen und Lehrjungen	43	2	—	2	39
2. Entweichung vom Schube	9	—	—	9	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschroute	45	—	—	45	—
IV. Uebertretungen gegen die öffentliche Ordnung:					
1. Trunkenheit	6555	6555	—	—	—
2. Unanständiges Benehmen in öffentlichen Localen oder gegen Passanten	—	—	—	—	—
3. Nächtliche Ruhestörung od. Excess	9982	4734	70	3907	1271
4. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz, dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	40	7	6	9	18

Fortsetzung.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanstandeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		um Geld
			Verweis	Arrest	
1	2	3	4	5	6
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	73	5	—	42	26
6. Ueberschreitung der Sperrstunde, dann frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschänken	1093	19	21	6	1047
7. Unbefugtes Halten der Tanzmusik	49	2	2	—	45
8. Unbefugtes Halten von Concerten	52	1	5	—	46
9. Theater- oder Circusbilletten-Agio-tage	61	3	27	25	6
10. Bezüglich d. Eisenbahnvorschriften	265	6	5	50	204
11. " " Pratervorschriften	745	23	9	264	449
12. Vorschriftswidriges Fensterputzen	297	4	3	11	279
13. Nichtsperrung des Haushores	38	1	34	—	3
14. Ausstauben von Tüchern u. dgl. aus dem Fenster	255	10	17	3	225
15. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale od. auf den Marktplatz	11	—	1	—	10
16. Nichtversehung bissiger Hunde mit Maulkörben ¹⁾	71	1	—	8	62
17. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	195	12	7	96	80
V. Uebertretungen gegen die Fahrvorschriften:					
<i>a) Lohnfuhrwerk:</i>					
1. Fiaker und Einspanner	5261	276	186	1681	3118
2. Stellwagen	1447	65	101	842	439
3. Tramway	93	5	17	57	14
<i>b) Privatfuhrwerk:</i>					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern	34	—	—	10	24
2. Schnalzen mit der Peitsche	58	2	—	30	26
3. Nichtbeleuchtung des Wagens	1836	61	17	662	1096
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	779	40	7	362	370
VI. Uebertretungen der Dienstbotenordnung:					
1. Dienstentweichung	238	3	2	232	1

¹⁾ Betrifft nur jene Fälle, welche nicht auf dem Seuchengesetze basiren, sondern auf der Verordnung, dass bissige Hunde, Bulldoggs u. dgl. auch bei Ausserwirksamkeit des erwähnten Gesetzes mit Maulkorb zu versehen sind.

Fortsetzung.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanstandeten Personen	Polizeilich bestraft				um Geld
		Freigesprochen od. mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit			
			Verweis	Arrest		
1	2	3	4	5	6	
2. Verweigerung des Dienstantrittes	—	—	—	—	—	
3. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	35	—	1	30	4	
VII. Ausschreitungen seitens der öffentlichen Platzdiener	18	—	4	8	6	
VIII. Uebertretung des Bettelns:						
1. Durch Strassen-, Gewölbe-, Hausbettel, auch durch Anbieten von Blumen, Lottonummern u. dgl. . .	3829	1915	2	1912	—	
2. Durch unbefugte Ausübung einer Bettelmusik oder Ueberschreitung der Befugniss hiezu	348	3	3	326	16	
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten:						
1. Umherstreifen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse . . .	3270	2094	1	1175	—	
2. Evidenzentziehung	80	1	2	77	—	
3. Entziehung von d. ärztlichen Visite	272	6	—	266	—	
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener Anordnungen	141	4	1	136	—	
X. Thierquälerei	656	48	5	320	283	
XI. Uebertretung des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	19	1	—	8	10	
XII. Nichtbeachtung der Theatervorschriften:						
Extemporiren	—	—	—	—	—	
Zusammen . .	39940	16043	584	12989	10324	

B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirkshauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

1. Canalräumen bei Tage	91
2. Knochenverführung in offenen Wagen	17
3. Verspätete Düngerausfuhr und Nichteinhaltung der für Düngerausfuhr vorgeschriebenen Fahrordnung	473
4. Eishacken im Donaucanale oder Wienflusse	4
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	209
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	1.326
7. Waschen der Thierfelle im Wienflusse	51
8. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen	3.076

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugniß überhaupt	860
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	427
3. Lehrentweichung	623
4. Arbeitseinstellung seitens der Gehilfen	68
5. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	293

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	767
2. Unbefugtes Aufstellen von Ständen	83
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.064
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	122
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	292

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dergl. bei Tag	1.166
2. Holzspalten am Trottoir	124
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbepfählen, Schildern u. dergl.	143
4. Zuführen von Holz an jenen Tagen, an welchen es nicht erlaubt ist	62
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	756
6. Behinderung der Passage in anderer Art	1.412

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung	186
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen	311

2. Fleischerwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Nummerirung	216
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	443
3. Streifwagen:	
Nichtnummerirung oder Nichtcimentirung	337
4. Fuhrwerke überhaupt:	
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	188
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	183
Andere Ausschreitungen	680

VI. Gegen die Baupolizeivorschriften:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur	11
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	233
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Materiale	184
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen	146
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen und andere Mängel	226

VII. Gegen sonstige Vorschriften:

1. Besitz von Hunden ohne Steuermarke	122
2. Beschädigung von Parkanlagen	156
3. Ueberschreitungen anderer kommunaler Anordnungen	376

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	104
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes	32
3. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes	390
4. " " Strassenpolizei-Gesetzes (über die Breite der Radfelgen)	500
5. " " Mauthgesetzes	9

IX. Gegen das Wehrgesetz	27
------------------------------------	----

Zusammen 18.569

C. Gefällsämtliche Uebertretungen:

1. Uebersteigen des Linienwalles	256
2. Uebertretung des Hausirpatentes	1.523
3. Uebertretung des Lottopatentes	48
Zusammen	1.827

XVI. Abschnitt.

Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt.

I. Amtshandlungen gegen arbeitsscheue Individuen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1873, die Vagabundage betreffend:

Dem Gerichte wurden übergeben	2.156
Polizeilich wurden behandelt	1.331
Amtshandlungen mit entlassenen Sträflingen:	
Abgeschafft wurden	573
Zwangswise wurden entfernt	520
Den Commissariaten übergeben, sodann entlassen	1.115
Unter Polizei-Aufsicht wurden gestellt	364
Aus dieser Evidenz sind getreten	464
Mit Ende des Jahres standen unter Polizei-Aufsicht	260

II. Correctionswesen.

Der Polizeibehörde wurden im Jahre 1884 nach Abbüßung ihrer Strafe 187 Individuen zugeführt, gegen welche von den Gerichten die Zulässigkeit der Abgabe in eine Correctionsanstalt ausgesprochen wurde.

Davon wurden 17 als für eine Zwangs-Arbeitsanstalt physisch nicht geeignet erkannt und unter Polizei-Aufsicht gestellt.

Von den übrigen für die Zwangs-Arbeitsanstalt beantragten Individuen wurden dort thatsächlich aufgenommen, und zwar:

In der Zwangs-Arbeitsanstalt für Männer in Weinhaus	119
„ jener für Weiber in Neudorf	16

III. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinener Individuen.

Von den behufs Ausweisleistung aufgegriffenen bedenklich erschienenen 29.698 Personen wurden:

nach Ausweisleistung entlassen	13.513
den Militärbehörden übergeben	2
„ Gerichten übergeben	3.255
„ Gemeindebehörden übergeben	3.450

den Krankenanstalten übergeben	20
in das städtische Asyl- und Werkhaus gewiesen . . .	2.300
zwangsweise von Wien entfernt	3.934
der häuslichen Züchtigung übergeben	1.206
wegen polizeilicher Ausschreitungen zuerst abgestraft und dann entlassen	2.018

IV. Streifungen.

Bei den im Jahre 1884 vorgekommenen allgemeinen und partiellen Streifungen wurden 1.950 Individuen beanständet.

Von diesen wurden:

dem Gerichte übergeben	138
polizeilich bestraft oder nach dem Vagabundengesetze polizeilich behandelt	140
abgeschoben	157
über die Grenze des Polizeirayons geschafft	71
den Militärbehörden übergeben	2
„ Gemeindebehörden übergeben	79
„ Krankenanstalten übergeben	20
in das städtische Asyl- und Werkhaus gewiesen . . .	31

Der Rest wurde nach genauer Ausweisleistung durch die Domicils-Commissariate entlassen.

V. Verwahrloste Kinder.

Mit Rücksicht auf die vom niederösterreichischen Landesauschusse beabsichtigte Errichtung einer Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder hat die Polizei-Direction über Auftrag der Statthalterei die Anzahl solcher Kinder bis zum 18. Lebensjahre erhoben.

Darnach existirten zu Ende des Jahres 1884 im Polizei-Rayon 797 derlei Kinder, darunter 187 Mädchen.

Davon waren 166 Knaben und 48 Mädchen bereits gerichtlich beanständet, während bei 93 Mädchen und 34 Knaben constatirt worden ist, dass dieselben durch Verschulden ihrer Angehörigen zum Betteln, Stehlen oder Vagabundiren veranlasst wurden.

XVII. Abschnitt.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden:

wegen Bettelns, Vagabundirens, liederlichen Wandels	199
„ Persons- und Eigenthumsgefährlichkeit	573
„ Gefährlichkeit für die öffentliche Ordnung	203
Zusammen	975

Aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern wurden	216
aus Niederösterreich	344
„ dem Polizei-Rayon	339
„ „ Polizei-Rayon und dem Gebiete der angrenzenden Bezirkshauptmannschaften	76

Personen abgeschafft.

Auf eine bestimmte Dauer wurden 179 Individuen, der Rest für beständig abgeschafft.

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer 708, Weiber 267.

Aus Niederösterreich 216, Oberösterreich 20, Salzburg 1, Steiermark 26, Kärnten —, Krain 3, Tirol 3, dem Küstenlande 1, Böhmen 250, Mähren 186, Schlesien 29, Galizien 22, Bukowina —, Dalmatien 2, Ungarn 147, dem Auslande 69.

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizei-Rayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug 6747.

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer	5.163
Weiber	1.584
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	246
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren	101
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	821
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	4.326
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „	1.075
„ über 60 Jahre	178

Der Nationalität nach waren:

- 5.560 aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte,
- 795 „ den Ländern der ungarischen Krone,
- 392 „ dem Auslande.

Mit bindender Marschrouten wurden 364 Personen (259 Männer, 105 Weiber) heimgewiesen.

XVIII. Abschnitt.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, Wärmestuben, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1884 wurden im Polizei-Rayon wegen Bettelns 5.621 Personen angehalten. Davon den Gerichten übergeben 1.546, den Gerichten auf freiem Fusse angezeigt 117, polizeilich bestraft 1.912.

Von den polizeilich Bestraften wurden 329 aus dem Wiener Polizei-Rayon zwangsweise entfernt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 4.190 Männer und Knaben, 1.431 Weiber und Mädchen, 344 unmündig, 912 minderjährig, 4.365 grossjährig, 3.280 ledig, 1.458 verheiratet, 883 verwitwet. Den gebildeten Ständen gehörten an 43. Frühere Gewerbetreibende und Gewerbegehilfen waren 1.913, frühere Dienstboten waren 309, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 3.356.

Ihrer Provenienz nach waren: 2.437 aus dem Polizei-Rayon, 716 aus Niederösterreich, 75 aus Oberösterreich, 4 aus Salzburg, 55 aus Steiermark, 7 aus Kärnten, 14 aus Krain, 16 aus Tirol, 6 aus dem Küstenlande, 1.043 aus Böhmen, 610 aus Mähren, 113 aus Schlesien, 90 aus Galizien, 2 aus der Bukowina, 297 aus Ungarn, 136 aus dem Auslande.

II. Obdachlose.

Als obdachlos haben sich 19.809 Personen bei der Polizeibehörde gemeldet, davon 476 beim k. k. Polizei-Gefängnis-Commando und der Rest bei den Commissariaten.

Von diesen wurden 1.295 als Vagabunden dem Gerichte übergeben, 53 polizeilich bestraft, 3.946 den Gemeindeämtern übergeben, 280 der häuslichen Züchtigung übergeben, 990 von Wien zwangsweise entfernt, 3.507 in das städtische Werkhaus gewiesen, der Rest entlassen.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 15.932 Männer oder Knaben, 3.877 Weiber oder Mädchen, 329 unmündig, 6.110 minderjährig, 13.370 grossjährig, 16.209 ledig, 2.533 verheiratet, 1067 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 54, frühere Gewerbetreibende oder Gehilfen waren 4.598, frühere Dienstboten waren 782, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 14.375.

Der Provenienz nach waren 16.158 aus dem Wiener Polizeirayon, 1.384 aus Niederösterreich, 95 aus Oberösterreich, 7 aus Salzburg, 58 aus Steiermark, 32 aus Kärnten, 14 aus Krain, 8 aus Tirol, 6 aus dem Küstenlande, 946 aus Böhmen, 601 aus Mähren, 111 aus Schlesien, 60 aus Galizien, 3 aus der Bukowina, 3 aus Dalmatien, 244 aus Ungarn, 79 aus dem Auslande.

III. Armenwesen.

Im Jahre 1884 wurden 4.035 Armuthszeugnisse bestätigt und 8.974 Aeusserungen über Unterstützungswerber abgegeben.

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Massenquartiere, dann Hôtels, Einkehr- und Gasthäuser, woselbst Zimmer mit je mehreren Betten gegen Entgelt von 10 bis 50 kr. per Person und Nacht zur Verfügung stehen, bestanden zu Ende des Jahres 1884 im Polizei-Rayon 25, und zwar im Polizeibezirke: Leopoldstadt 3, Landstrasse 2, Margarethen 1, Rossau 3, Favoriten 1, Sechshaus 9, Ottakring 3, Währing 2, Döbling 1.

In den eigentlichen Massenquartieren, 14 an der Zahl, suchten während des Jahres 1884 30.723 Personen Obdach.

V. Asylhäuser (nicht städtische).

Während des Jahres nahmen in den 2 Asylhäusern (beide im Gemeindebezirke Landstrasse) Obdach, und zwar:

Im Männerasyl (mit 174 Schlafstellen) 63.500 Männer, 431 Knaben; im Frauenasyl (mit 92 Schlafstellen) 24.503 Frauen, 16.649 Kinder.

Dieselben wurden mit 210.166 Rationen Brot und Suppe unentgeltlich theilhaft.

Ausserdem hatte der Asylverein in dem Massenquartiere im Bezirke Favoriten 14.838 Männer untergebracht.

VI. Wärmestuben.

Am Schlusse des Jahres 1884 wurden von dem „Wiener Wärmestuben- und Asylverein“ 3 Wärmestuben, u. zw. je eine im Polizeibezirke Leopoldstadt, Wieden und Rossau unterhalten.

Im Jahre 1884 wurde ausserdem in der Inneren Stadt eine Wärmestube errichtet, die jedoch nach kurzem Bestande wieder aufgelassen worden ist.

VII. Städtisches Asyl- und Werkhaus.

Im Asylhause wurden während des Jahres 38.503 Personen, darunter 7.787 Frauen mit 8.369 Kindern, untergebracht, wovon 27.628 Personen zugleich die Kost daselbst erhielten.

Im Werkhause fanden 941 Männer und 114 Frauen Aufnahme.

XIX. Abschnitt.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.

I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes.

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter		Stand			Beschäftigung										Nationalität														
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbetreibende u. Gehilfen	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Gallizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
16034	12973	3061	217	4669	11147	10525	4517	991	238	5549	254	3817	4155	1968	53	5501	2786	272	36	129	54	76	36	16	3411	1918	283	214	26	32	970	273

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung.

9982	8953	1029	9	3223	6750	6898	2559	525	214	4891	44	1248	2507	1013	65	3584	1543	169	25	86	36	66	21	9	2095	1248	202	122	13	13	592	158
------	------	------	---	------	------	------	------	-----	-----	------	----	------	------	------	----	------	------	-----	----	----	----	----	----	---	------	------	-----	-----	----	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit.

6555	5771	784	7	1960	4588	4071	1981	503	120	2695	77	915	1905	825	18	2304	1026	128	28	43	29	37	15	15	1431	764	150	108	14	15	350	98
------	------	-----	---	------	------	------	------	-----	-----	------	----	-----	------	-----	----	------	------	-----	----	----	----	----	----	----	------	-----	-----	-----	----	----	-----	----

IV. Arretirungen Prostituirter wegen Ausschreitungen:

3411	—	3411	—	36	—	587	594	2194	—	1438	416	47	7	29	10	11	2	7	650	392	56	33	2	3	282	26
------	---	------	---	----	---	-----	-----	------	---	------	-----	----	---	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----	---	---	-----	----

V. Arretirungen wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Verordnungen:

11081	8674	2407	663	4492	5926	7331	2806	944	135	2972	166	1905	3186	2409	8	4228	1743	171	41	72	55	68	38	14	1906	1064	184	240	26	22	953	256
-------	------	------	-----	------	------	------	------	-----	-----	------	-----	------	------	------	---	------	------	-----	----	----	----	----	----	----	------	------	-----	-----	----	----	-----	-----

VI. Arretirungen wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien u. dgl.:

29698	24146	5552	1365	11617	16713	22355	5605	1735	109	9150	65	3396	12645	4326	7	12050	4427	475	74	246	105	133	80	49	5197	3236	644	388	67	45	1830	649
-------	-------	------	------	-------	-------	-------	------	------	-----	------	----	------	-------	------	---	-------	------	-----	----	-----	-----	-----	----	----	------	------	-----	-----	----	----	------	-----

Total-Summe der Arretirten:

76761 ¹⁾	60517	16244	2272	27625	46860	54015	17807	4935	816	25293	606	11868	25292	12735	151	29106	11941	1262	211	605	289	391	192	110	14690	8622	1519	1105	148	130	4977	1460
---------------------	-------	-------	------	-------	-------	-------	-------	------	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-----	-------	-------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	------	------	------	-----	-----	------	------

¹⁾ Bei 4 Militärs wurde ein vollständiges Nationale nicht erhoben.

XX. Abschnitt.

Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse

und Bestätigungen, Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimatzuständigkeit, dann Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, Ertheilungen von Rathschlägen und Belehungen an das Publicum.

I. Waffenpässe, dann Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

Von Seite des Administrationsbureaus der I. Section wurden 2.247 Waffenpässe (gegen 1.434 im Jahre 1882 und 1.597 im Jahre 1883) ausgestellt und 1.549 Waffen- und Munitions-Geleitscheine ausgefertigt, ferner 3.984 Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Munition und Waffen abgestempelt.

Ausserdem wurde in 122 Fällen wegen Ausfuhrbewilligung von Waffen und Munition an die Statthalterei Bericht erstattet.

II. Ausfertigung von Zeugnissen, Bestätigung von Zeugnissen und anderen Documenten.

Das Administrationsbureau hat im Jahre 1884 2.835 Sittenzeugnisse (gegen 1.806 im Vorjahre) ausgefertigt, die Commissariate 603. In 3.240 Fällen haben die Commissariate Berichte über Bewerber um derlei Zeugnisse an die Polizei-Direction erstattet.

Bestätigung von Zeugnissen: Zum Ehe-Aufgebot wurden ausgestellt 17.950, zur Feststellung der Persons-Identität 677, Bestätigungen anderer Art 3.373, darunter 2.524 Wohnungsbestätigungen behufs Erlangung der Zuständigkeit, der österreichischen Staatsbürgerschaft und behufs Bewilligung von Steuernachlässen.

III. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, Gesuche um Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

Aeusserungen des Administrationsbureaus an den Wiener Magistrat über Gesuche um Einbürgerung ergingen 54, über

Gesuche um Heimatszuständigkeit 54, um Bürgerrechtsverleihung 44.

IV. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

Die Zahl der Berichte an die Polizei-Direction seitens der Commissariate belief sich auf	186.243
Die der Correspondenzen an den Magistrat und andere Gemeindebehörden auf	27.867
An die Bezirkshauptmannschaften auf	9.420
„ „ Staatsanwaltschaft „	5.515
„ „ Landes- oder Kreisgerichte „	4.788
„ „ Bezirksgerichte „	29.254
„ „ Militärgerichte „	627
„ „ Postdirection und die Postämter „	1.539
„ „ Telegraphen-Direction und die Telegraphen-ämter auf	288
„ „ Finanzbehörden „	2.824
„ „ geistlichen Behörden „	422
„ „ Schulbehörden „	1.371
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.887
„ „ Krankenanstalten auf	20.369
„ Privat-Anstalten und Privat-Institute „	9.558
„ andere Commissariate „	138.689
„ „ Behörden und Anstalten „	4.253
Summe der Berichte und Correspondenzen	444.914

V. Assistenzen.

Zu solchen wurden verwendet:

Für Gerichtsbehörden . . . —	Beamte und	249	Wachorgane
„ Militärbehörden . . . —	„ „	8	„
„ Finanzbehörden . . . —	„ „	247	„
„ Bezirkshauptmannschaften 1	„ „	10	„
„ den Magistrat und andere			
Gemeindehörden . . . 36	„ „	529	„
„ den Wasenmeister . . . —	„ „	2.915	„
„ Private 50	„ „	3.729	„
Bei Auctionen und Licitationen 36	„ „	236	„

Zusammen . . . 123 Beamte und 7.923 Wachorgane.

VI. Die Sicherstellung von Effecten
wurde in 1.645 Fällen veranlasst.

VII. Rathschläge und Belehrungen
wurden ertheilt in 48.433 Fällen.

XXI. Abschnitt.

Verlust- und Fundanzeigen.

Bei den Commissariaten, inclusive der Polizei-Inspectionen auf den Bahnhöfen, kamen vor:	1883	1884
Verlustanzeigen	4.737	4.545
Fundanzeigen	2.775	2.105
Friedensrichterliche Verhandlungen bei Streitig- keiten über verlorene und gefundene Gegenstände	643	762
Fundbestätigungen wurden ausgefertigt	902	852
Funde in den Wagen der Tramway und auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesell- schaft (innerhalb des Wiener Polizei-Rayons) wurden bei den Directionen derselben angezeigt	788	875
Im Ganzen entfallen auf 100 Verluste circa 65 Funde (im Jahre 1883 75 Funde).		
Zahl der besonderen Kundmachungen (Mauer- anschlüge) über Verluste	164	85
Druckkosten hiefür 110 fl. 50 kr.		
Anschlagkosten . 42 „ 50 „		

XXII. Abschnitt.

Friedensrichterliche Functionen.

Die Zahl der friedensrichterlichen Functionen betrug:	
In Dienstbotenstreitigkeiten	11.696
„ Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehrjungen	2.585
wegen eigenmächtiger Pfändung	2.306

in Ehestreitigkeiten	3.814
bei Streitigkeiten über verlorene oder gefundene Gegenstände	762
in Schulsachen	5.486
„ Wohnungsstreitigkeiten	6.252
Zahl der bei Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	718
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen executionsfähigen Vergleiche	183

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1884 betrug der Stand:

vorgeschrieben: effectiv:

1	1	Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4	Ober-Inspectoren,
11	12	Bezirks-Inspectoren,
11	9	Revier-Inspectoren X. Rangsclasse,
11	11	„ „ XI. „
112	111	Inspectoren höherer Gebühr,
112	111	„ minderere „
1.219	1.216	Wachmänner höherer „
1.219	1.184	„ minderere „

Zusammen 2.700 2.659 Mann.

Am Schlusse des Jahres 1883 betrug der vorgeschriebene Stand:

28 Beamtenchargen, 200 Inspectoren und 2.120 Wachmänner.

Der Effectivstand der Wache war Ende 1883 27 Beamtenchargen und 2.299 Inspectoren und Wachmänner.

Der Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

	Zuwachs		Abgang
Jänner:	24		12
Februar:	" 11	"	17
März:	" 204	"	16
April:	" 155	"	30
Mai:	" 66	"	47
Juni:	" 35	"	39
Juli:	" 14	"	40
August:	" 26	"	19
September:	" 64	"	27
October:	" 35	"	23
November:	" 18	"	26
December:	" 2	"	24

Zusammen: Zuwachs 654 Abgang 320

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

Freiwillig ausgetreten	132
Ueber ämtliche Anregung ausgeschieden	43
Strafweise entlassen	50
Wegen physischer Untauglichkeit entlassen	4
Gestorben	35
Abgefertigt	11
Pensionirt	36
Zu Kanzlisten ernannt	9

In Folge der Standeserhöhung und Ergänzung der Wache fand im Jahre 1884 eine grössere Aufnahme statt, und zwar gestaltete sich die Neuaufnahme folgendermassen:

Zahl der Bewerber 2.828.

Davon wurden als geeignet erklärt 658, abgewiesen 1.984.

Ueber den Rest der Bewerber waren Ende des Jahres die Leumunderhebungen noch nicht erledigt.

II. Zusammensetzung der Wache.

1. Höhere Schulbildung haben nachgewiesen, und zwar:

Juridische Studien 19, medicinische Studien 2, philosophische Studien 1, technische Studien 3, theologische Studien 1. — Es hatten frequentirt: Die Akademie der bildenden Künste 3, die Ober-Realschule oder das Obergymnasium 36, die Unter-Real-
schule oder das Untergymnasium 321, das Pädagogium 7, die

Forstschule 4, die Handelsakademie oder die Handelsschule 51, die Ackerbauschule 5, die Thierarzneischule 2.

Im Militär hatten frequentirt: Die Militärakademie 2, die Militärschulcompagnien und sonstige Militärlehranstalten 84.

2. Nebenbeschäftigung hatten 270 Wachorgane.

3. Alter der Mannschaft nach dem Geburtsjahre.

1818	2 Mann	1841	108 Mann
1819	1 „	1842	123 „
1820	1 „	1843	105 „
1821	3 „	1844	127 „
1822	3 „	1845	113 „
1823	6 „	1846	129 „
1824	8 „	1847	109 „
1825	8 „	1848	68 „
1826	12 „	1849	108 „
1827	14 „	1850	74 „
1828	16 „	1851	60 „
1829	23 „	1852	63 „
1830	42 „	1853	54 „
1831	38 „	1854	46 „
1832	42 „	1855	55 „
1833	51 „	1856	68 „
1834	68 „	1857	71 „
1835	73 „	1858	81 „
1836	81 „	1859	93 „
1837	80 „	1860	98 „
1838	82 „	1861	31 „
1839	67 „	1862	10 „
1840	105 „	1863	2 „

4. Civilstand.

Verheiratet sind 1.770, ledig oder verwitwet 889. Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder der Wachorgane beträgt 3.441; ausser väterlicher Versorgung stehen 259 Kinder. — Ehebewilligung erhielten 46 Wachorgane.

5. Nationalität und Muttersprache.

a) Nationalität nach dem Geburtslande.

363 aus dem Wiener Polizeirayon, 437 aus Niederösterreich, 133 aus Oberösterreich, 7 aus Salzburg, 114 aus Steiermark,

26 aus Kärnten, 22 aus Krain, 8 aus dem Küstenlande, 14 aus Tirol, 682 aus Böhmen, 552 aus Mähren, 132 aus Schlesien, 40 aus Galizien, 4 aus der Bukowina, 4 aus Dalmatien, 113 aus Ungarn sammt Nebenländern, 8 aus dem Auslande, jedoch gegenwärtig österreichische Staatsbürger.

b) *Muttersprache.*

Deutsch 2.276, böhmisch oder mährisch 293, polnisch 26, croatisch oder slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 30, italienisch 4.

6. Sprachkenntnisse.

Es sprechen: Englisch 3, französisch 17, italienisch 119, spanisch 3, böhmisch oder mährisch 809, polnisch 62, russisch 4, croatisch oder slovenisch 37, serbisch 15, ungarisch 108, rumänisch 21, griechisch 1, hebräisch 2.

7. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen,	Inspect.,	Wachmänner	Mann
1869	27	158	341	= 526
1870	2	35	184	= 221
1871	5	24	256	= 285
1872	1	—	260	= 261
1873	1	4	409	= 414
1874	1	—	29	= 30
1875	—	—	92	= 92
1876	—	—	77	= 77
1877	—	—	39	= 39
1878	—	—	11	= 11
1879	—	—	—	= —
1880	—	—	—	= —
1881	—	—	44	= 44
1882	—	—	66	= 66
1883	—	1	96	= 97
1884	—	—	496	= 496

8. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2.343 Mann an. Davon stehen noch 605 in der Wehrpflicht, und zwar 123 als Landwehrmänner und 482 als Reservemänner. — Von diesen 605 Mann sind 363 Unterofficiere, 242 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2.343 Militärs dienten 1210 in der Infanterie- oder Jägertruppe, 499 in der Artillerie, 131 in der Cavallerie oder in der Traintruppe, 69 im Geniecorps, 34 im Pionnierecorps, 35 in der Sanitätstruppe, 135 in der Gendarmerie, 135 in der Militärpolizeiwache oder in der Justizwache, 23 in der Marine, 72 bei anderen Truppenkörpern und militärischen Anstalten.

9. Decorationen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen besitzen:

a) *Inländische.*

- 2 den Franz Josef-Orden,
- 5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 9 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 5 das silberne Verdienstkreuz,
- 1 das Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdecoration,
- 46 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 928 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische.*

- 1 das Commandeurkreuz,
- 7 ein Ritterkreuz,
- 13 eine Tapferkeits-Medaille,
- 49 eine Erinnerungsmedaille.

III. Vertheilung und Kasernen der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1884:

1. (Innere Stadt)	281 Mann	11. (Prater)	112 Mann
2. (Leopoldstadt)	233 "	12. (Floridsdorf)	97 "
3. (Landstrasse)	201 "	13. (Meidling)	102 "
4. (Wieden)	118 "	14. (Sechshaus)	177 "
5. (Margarethen)	99 "	15. (Ottakring)	171 "
6. (Mariahilf)	106 "	16. (Währing)	98 "
7. (Neubau)	95 "	17. (Döbling)	108 "
8. (Josefstadt)	58 "	18. (Gefangenhau)	85 "
9. (Rossau)	147 "	19. (Berittene)	65 "
10. (Favoriten)	108 "	20. (Reserve)	161 "

Am 31. December 1884 bestanden 27 Kasernen, 128 Wachstuben (getrennt von Kasernen), 6 Stallposten, 2 Stallungen für je 1 Pferd.

Von sämtlichen Wachorganen wohnten Ende 1884: In Kasernen 853, in Privatwohnungen 1806. — In dem Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind, wohnten 1.722, davon im Rayon, in welchem sie Dienst versahen, 278.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Im Jahre 1884 hatte das Central-Inspectorat ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke zu bearbeiten, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände	5.859
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheitswache und Gewölbewache	3.150
Tagesbefehle	78
Agenden der Gewölbewache	230
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär- Polizeiwache	23

Der Permanenzdienst im Central-Inspectorate wurde abwechselungsweise von 3 Ober-Inspectoren und 1 Bezirks-Inspector versehen.

Von den Bezirks- und Revier-Inspectoren standen Ende 1884 in Verwendung:

9 Bezirks-Inspectoren und 9 Revier-Inspectoren X. Rangscasse als Abtheilungs-Commandanten,

1 Bezirks-Inspector als Commandant des Polizei-Gefangenhauses und der dortigen Sicherheitswach-Abtheilung,

1 Bezirks-Inspector als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,

1 Bezirks-Inspector im internen Commissariatsdienste.

Die Revier-Inspectoren XI. Rangscasse werden als Stellvertreter der Abtheilungs-Commandanten und zu Controlszwecken verwendet.

Die Gestion der Abtheilungs-Commandanten weist die folgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				D. Sicherhw. nicht berühr. Gegenst.			Zusammen
	Berichte, betreff. Sichw. Wachangelegenh. und Sichw. im d. Geleitprotokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primäre Erhebung, über Sicherheitsw. Competenzen	Correspondenz, m. d. Commissariaten und Dienstzettel	Commissariats-Journal-Gegenstände	v. Abth.-Commandanten geleistete Inspektionen	gehaltener Permannenzdienst bei den Commissariaten	
1	2274	10	85	335	5596	—	—	8300
2	3141	—	164	486	3141	69	—	7001
3	3116	72	56	1230	4644	15	—	9133
4	1134	263	22	1308	318	5	—	3050
5	1235	—	50	439	30	—	—	1754
6	1397	87	41	339	1673	60	—	3597
7	1320	92	69	592	174	—	—	2247
8	750	21	31	94	626	14	—	1536
9	1514	23	92	823	3929	—	—	6381
10	2651	39	40	374	2951	—	—	6055
11	1847	41	2	970	265	41	—	3166
12	792	7	28	83	1133	6	21	2070
13	1897	35	34	330	346	—	—	2642
14	784	94	67	553	11243	—	—	12741
15	1775	71	113	723	1736	—	—	4418
16	730	34	97	732	—	—	—	1593
17	1840	3	17	1003	675	4	12	3554
18	246	34	—	339	—	—	—	619
19	422	10	—	310	—	—	—	742
20	1592	32	—	435	—	—	—	2059
Zusammen	30457	968	1008	11498	38480	214	33	82658

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine General-Controle durch den Central-Inspector und durch die Ober-Inspectoren.

2. Eine Bezirks-Controle:

- a) durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten,
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revier-Inspectoren,
- c) durch speciell zu diesem Zwecke bestimmte Inspectoren höherer Gebühr, von welchen in den grösseren Bezirken je 2, in den kleineren Bezirken je 1 bei 24stündiger Abwechslung permanent im Dienste stehen.

Die Art der Controle ist unbeschränkt und es ist nur fixirt, wie oft in einem bestimmten Zeitraume die Wachstuben und Posten controlirt werden müssen.

VI. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Im Interesse der raschen Durchführung der Vermehrung wurde durch mehrere Monate in drei Paralell-Schulen der erste Unterricht an die neu Eingetretenen, (vom September angefangen jedoch nur in einer Schule) ertheilt.

Im Jahre 1884 besuchten die Vorbereitungsschule 654 Mann, wovon bis Ende des Jahres 652 Mann als theoretisch ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden, während 2 Mann Ende des Jahres noch in der Schule verblieben.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1883.

3. Schwimmunterricht.

Der Schwimmunterricht wurde von einem Lehrer der k. k. Militärschwimmsschule daselbst an 40 Wachorgane ertheilt, wovon 14 als Freischwimmer herangebildet wurden.

4. Schifffahrer-Unterricht.

Im Sommer 1884 wurden 161 Mann im Schiffahren mit kleinen Schiffen abgerichtet, von welchen bei der zum Schlusse abgehaltenen Prüfung 51 als „sehr gute“, 61 als „gute“, 32 als „ziemlich gute“ und 17 als „schwache“ Schifffahrer classificirt worden sind.

Die Leitung hatte ein Ober-Inspector.

Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache.

Von den in den früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrern wurden 216 Mann überprüft und davon 116 als „sehr gute“, 86 als „gute“, 10 als „ziemlich gute“ und 4 als „schwache“ Schifffahrer classificirt.

5. Inspectoren-Prüfungen.

An 12 Prüfungstagen wurden 101 Candidaten geprüft, von denen 8 mit „vorzüglich“, 46 mit „geeignet“ und 47 als „nicht geeignet“ classificirt wurden.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

	In baarem Gelde fl.	In Werth- papieren im Nominal- werthe v. fl.
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1883	83.872	116.740
Hiezu Einnahmen 1884		
1. Einzahlungen der Mitglieder	25.354	
2. Spenden	16.592	100
3. Ankauf von Werthpapieren		50.000
4. Rückersätze des Aerars an Spitals- und Medicamentenkosten für im Dienste Ver- letzte, dann Interessen und Ansonsten	18.556	
Zusammen	<hr/> 144.374	166.840

Die Ausgaben beliefen sich inclusive des zum Ankaufe von Werthpapieren verwendeten Betrages per 41.043 fl. auf 69.842 15.000

Somit verbleibt mit Ende 1884 ein Vermögen von 74.532 151.840

Die Behandlung kranker Mitglieder sowie deren Familienangehörigen besorgen 41 Aerzte, wovon 24 vom Institute honorirt werden.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commissionen.

Entlassen wurden:

Im Jahre 1871	114 Mann,	Im Jahre 1878	14 Mann
„ „ 1872	143 „	„ „ 1879	14 „
„ „ 1873	249 „	„ „ 1880	13 „
„ „ 1874	129 „	„ „ 1881	25 „
„ „ 1875	49 „	„ „ 1882	29 „
„ „ 1876	37 „	„ „ 1883	24 „
„ „ 1877	31 „	„ „ 1884	50 „

- Im Jahre 1884 waren unter den Entlassenen:
 5 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 625 fl.,
 1 verheirateter Wachmann und
 13 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl.,
 6 verheiratete und
 25 ledige oder verwitwete provisorische Wachmänner.

Andere Strafen kamen vor: 1879 1880 1881 1882 1883 1884

Degradirung oder Abnahme der Inspectorenauszeichnung	—	—	1	10	6	7
Verweise	167	177	189	238	252	296
Rügen	131	112	105	283	236	323

Wachorgane

in Folge vorgekommener Beschwerden dem Gerichte angezeigt	verurtheilt	schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1879 70	9	42
1880 41	2	30
1881 33	8	21
1882 29	3	25
1883 17	2	15
1884 26	4	21 ¹⁾

Dr. L. Fl. Meissner hat auch im abgelaufenen Jahre als Vertheidiger und Rechtsanwalt seine Dienste den Wachmitgliedern unentgeltlich gewidmet.

Solcher Weise fungirte Dr. Meissner in 13 Fällen als Vertheidiger und in 85 Fällen als Rechtsconsulent.

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

Oeffentliche Gewaltthätigkeit (§ 81 St. G.)	Wachebeleidigung (§ 312 St. G.)
1879 145	862
1880 187	894
1881 151	806
1882 188	742
1883 187	833
1884 213	812

¹⁾ Eine Untersuchung noch im Zuge.

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde:	Zahl der Fälle, in welchen von der Waffe auch Gebrauch gemacht wurde	Zugefügte Verletzungen:		
			tödliche	schwere	leichte
1879	26	17	—	—	12
1880	24	14	—	—	11
1881	26	14	—	1	10
1882	37	30	—	1	17
1883	43	37	—	4	22
1884	49	35	1	—	21

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen wurden Wachorgane verwundet:

1879 30, 1880 37, 1881 24, 1882 45, 1883 64, 1884 47.

Von letzteren: 1 tödtlich, 5 schwer, 41 leicht.

Remunerirt wurden im abgelaufenen Jahre 1406 Wachorgane, belobt wurden 365.

Disciplinar-Commission.¹⁾

Derselben wurden im abgelaufenen Jahre 46 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen.

Davon gelangten 2 Fälle in Folge Bewilligung des Austrittes, 1 Fall in Folge mittlerweile eingetretener Pensionirung und 1 Fall aus Anlass des Ablebens des betreffenden Wachorganes nicht zur commissionellen Verhandlung.

Von den übrigen erledigte die Commission 41 Fälle, und zwar:

27 Fälle mit Beschluss auf Entlassung,

5 " " " " Degradirung oder Verlust der Inspectoren-Auszeichnung,

5 " " " " Verweis im Tagesbefehle unter Androhung der Entlassung,

4 Fälle mit Verweis durch den Bezirksleiter.

In allen Fällen wurde der Beschluss der Disciplinar-Commission vom Polizei-Präsidenten bestätigt.

Begnadigungen der Entlassenen erfolgten in 5 Fällen durch das Polizei-Präsidium, in 1 Falle durch die Statthalterei.

¹⁾ Verhandelt laut Statut nur über definitiv angestellte Wachemithglieder, während die Entlassung der provisorisch Angestellten der Polizeipräsident unmittelbar verfügt.

In 1 Falle wurde vom Polizei-Präsidium und in 1 Falle durch die Statthalterei die Entlassung in Degradirung umgewandelt.

IX. Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Als Commandant der berittenen Abtheilung fungirt ein Ober-Inspector.

Der Stand der berittenen Abtheilung betrug Ende 1884:

- 1 Revier-Inspector XI. Rangsklasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Kurschmied, unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 45 Wachmänner höherer Gebühr,
- 18 Wachmänner minderer Gebühr,

Zusammen 66 Mann.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Beamtenpferde, systemisirt.

Effectiv waren zu Ende des Jahres 1884 72 Pferde vorhanden.

Die Inspectoren und Wachmänner waren vertheilt:

Stallposten Wieden	24 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	9 „
„ Ottakring	6 „
„ Floridsdorf	9 „ ¹⁾

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.123 Personen,
- b) wegen polizeilicher, politischer oder gefällsämlicher Uebertretungen 2.994 Personen.

Amtshandlungen und Anzeigen der Mannschaft dieser Abtheilung über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.), kamen 328 vor.

Remunerirt wurden 74, belobt 12 Mann.

¹⁾ Die ungünstigen Sicherheitszustände im Bezirke Floridsdorf erforderten die provisorische Erhöhung des Mannschaftsstandes dieses Postens.

Gratificationen für Remontendressur und Redressur erhielten 12 Mann und Reitprämien in Gold für gute Conservirung des Pferdes 8 Mann.

Bestraft wurden 5 Mann mit Verweis.

In Folge Sturzes mit dem oder vom Pferde wurden 4 Mann verletzt.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, sowie auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Nur in Fällen bedeutenderer Art wurde das Pferd dem k. k. Thierarznei-Institute übergeben.

Oekonomie-Referat.

Die Zahl der Geschäftsstücke des Oekonomie-Referates und der Rechnungskanzlei betrug im Jahre 1884 8.660.

Hauptrechnungen wurden verfasst 42 Rechnungen und Conti geprüft 7.169.

Erforderniss-Eingaben über von den Wachorganen angesprochene Monturstücke wurden in Verhandlung gezogen 9.084.

Die Geldjournale weisen in 3.792 Journalsposten aus:

eine Einnahme per	fl. 427.385·84
eine Ausgabe per	„ 419.791·66

Das Montursmagazin.

Empfang:

56.685 Monturstücke im Werthe von	fl. 122.486·20
---	----------------

Ausgabe:

46.275 Monturstücke im Werthe von	fl. 99.508·23
---	---------------

Sanitätsbericht.

Die Gesundheits-Verhältnisse im k. k. Sicherheitswache-Corps zeigten im Allgemeinen keinen wesentlichen Unterschied von jenen der früheren Jahre, nur machte sich im Jahre 1884 eine auffallend grosse Zahl von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen bei den Sicherheitswachen bemerkbar.

Im abgelaufenen Jahre kamen in der Sicherheitswache bei einem Durchschnittsstande von 2.561 Mann 3.653 Krankheitsfälle zur ärztlichen Behandlung.

Es entfallen somit im Durchschnitte auf Einen Mann 1·4 Procent der vorgekommenen Krankheitsfälle.

Von diesen Krankheitsfällen hatten:

2.642	eine Dauer von	1	bis zu	8	Tagen
369	"	"	"	8	" " 14 "
150	"	"	"	14	" " 20 "
159	"	"	"	20	" " 30 "

Bei 333 Fällen wurde eine Krankheitsdauer von 1 bis über 6 Monate nachgewiesen.

Die Gesamtdauer sämmtlicher Krankheitsfälle betrug 44.979 Tage.

349 Mann mit 9.722 Krankheitstagen wurden theils im k. k. Garnisonsspital zu Wien, theils in jenem zu Baden und im Civilspital zu Carlsbad ärztlich behandelt.

3.304 Mann mit 35.257 Krankheitstagen wurden auf Kosten des Kranken-Institutes in ihren eigenen Wohnungen von den Institutsärzten der k. k. Sicherheitswache behandelt.

Die Dauer der angemeldeten Krankheitsfälle betrug durchschnittlich 12·3 Tage.

Gestorben sind im Jahre 1884 35 Mann, davon 21 an Lungentuberculose und 3 durch Selbstmord.

Wegen bleibender Dienstuntauglichkeit wurden 47 Mann pensionirt und abgefertigt, und zwar:

18 Mann wegen durch Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen bedingter bleibender Dienstunfähigkeit, 10 Mann wegen vorgeschrittener Lungentuberculose und die Uebrigen wegen Gicht, Altersgebrechlichkeit, hochgradiger Sehstörungen etc.

Im Jahre 1884 waren durchschnittlich 124 Mann täglich durch Krankheit dienstunfähig. Dieses ergibt auf den Wachestand von 2.561 Mann 4·84 Procent.

Die Sterblichkeit, gleichfalls auf den Durchschnittsstand der Wache berechnet, betrug 1·37 Procent.

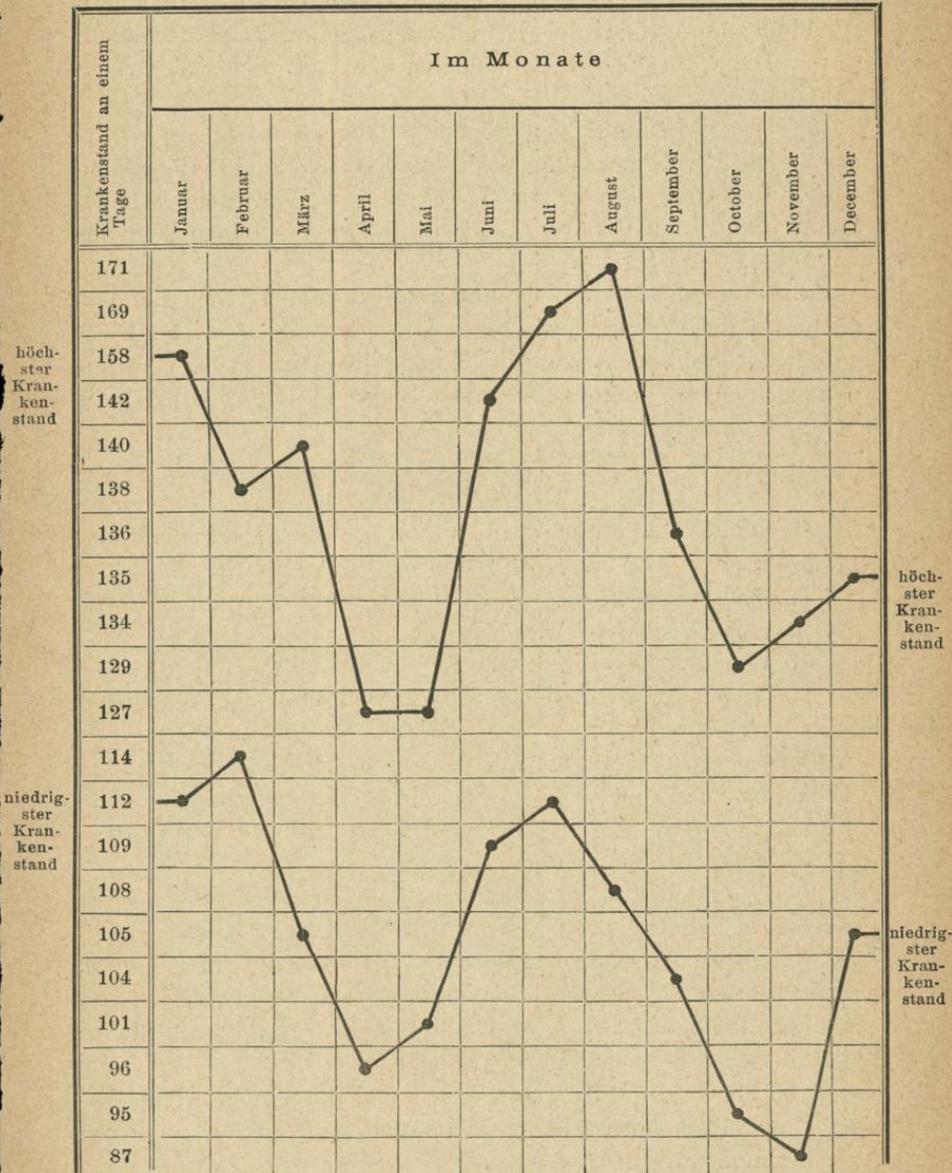
Von den Krankheitsfällen, welche eine kürzere Krankheitsdauer zeigten, waren die meisten wie in früheren Jahren durch leichte katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magen- und Darmkatarrhe, Muskelrheumatismen, durch fieberlose Hautausschläge etc. bedingt, während die länger

andauernden Krankheitsfälle durch schwere Lungen- und Rippenfellentzündungen, durch Entzündungen des Gehirnes und Rückenmarkes, Gelenksrheumatismen, Herz- und Lebererkrankungen veranlasst wurden. Als Ursache der so häufig bei der k. k. Sicherheitswache vorkommenden Gehirn- und Rückenmarkserkrankungen, welche theils zu Geistesstörungen, theils zu Paralysen führten, müssen ausser der zweifellos sehr anstrengenden und frühzeitig aufreibenden Dienstleistung noch die misslichen Lebensverhältnisse vieler Wachorgane, die dadurch bedingte unzweckmässige Lebensweise, Kummer, Sorge, Noth, schlechte Nahrung und schlechte, somit auch gesundheitsschädliche Getränke angesehen werden.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1884.

Nr.	Benennung	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung							
			von	über						
				1	8	14	20	1	2	3
			bis zu				Monate			
			8	14	20	30				
der Abtheilung		Tagen								
1	Innere Stadt . .	605	462	58	18	14	20	8	14	11
2	Leopoldstadt . .	326	250	26	13	12	14	5	6	—
3	Landstrasse . .	433	324	33	20	19	24	6	5	2
4	Wieden	122	84	15	4	7	5	3	1	3
5	Margarethen . .	120	76	17	5	9	5	3	2	3
6	Mariahilf	166	120	15	5	11	5	2	5	3
7	Neubau	77	50	12	3	3	6	1	2	—
8	Josefstadt	70	48	9	2	5	2	4	—	—
9	Rossau	246	195	13	11	12	8	4	3	—
10	Favoriten	145	109	14	8	3	7	1	3	—
11	Prater	168	134	11	2	9	9	2	1	—
12	Floridsdorf . . .	93	76	10	1	2	2	2	—	—
13	Meidling	86	60	6	6	3	4	2	3	2
14	Sechshaus	213	160	20	6	7	13	1	2	4
15	Ottakring	342	223	53	16	18	18	7	5	2
16	Währing	86	67	5	3	4	4	—	3	—
17	Döbling	123	88	15	6	7	7	—	—	—
18	Gefangenhau . .	79	47	10	6	5	9	1	—	1
19	Berittene	59	32	12	6	2	4	—	3	—
20	Reserve	94	37	15	9	7	19	1	4	2
Summa . .		3.653	2.642	369	150	159	185	53	62	33

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.



XXIV. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhause.

Die Amtsthätigkeit des Polizei-Gefangenhause-Commandos erfuhr im Jahre 1884 eine Erweiterung und umfasst dermalen:

1. Die Führung des Commandos der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung Nr. 18.
2. Die Verwaltung des Polizei-Gefangenhause.
3. Die Besorgung aller Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, die Antragstellung zur Uebergabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt, dann die Behandlung der Bettler und Obdachlosen des Bezirkes „Innere Stadt“.
4. Die polizeiliche Behandlung aller vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen gegen die persönliche oder Eigenthumssicherheit abgestraften und nicht in dem Wiener Polizei-Rayon heimatberechtigten Personen. (Bisher in der Amtsthätigkeit des Evidenz-Bureaus gelegen.)

I. Die Wache.

Der Stand der Abtheilung 18 betrug Ende 1884 86 Mann, und zwar:

- 1 Bezirksinspector,
- 8 Inspectoren,
- 77 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit betrug 959.

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschub-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 558, à 3 Mann 15.
- b) Particularschub-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg durch 1 Mann 311, durch 2 Mann 2, durch 3 Mann 1.

Der General-Index über alle im Gefangenhause seit 1. Januar 1877 detenirt gewesenen Personen wurde im Jahre 1884 um 9.543 Personal-Vormerkbogen vermehrt.

Von 7.761 an die General-Evidenzhaltung gestellten Anfragen um Mittheilung von Prioren konnten 3.780 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

II. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 23.892 gegen 20.830 im Jahre 1883.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 140 Personen.

Der höchste Stand war am 1. Juli mit 199, der niedrigste am 2. Januar mit 87 Personen.

Während der Nacht wurden 6.152 Arrestanten in das Gefangenhaus abgegeben.

Davon entfallen auf den Monat:

Januar	584	Juli	477
Februar	584	August	475
März	504	September	540
April	414	October	552
Mai	400	November	538
Juni	486	December	598

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss.

Personenbeschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen
		Gerichts- Inquisiten	Polizei- Sträflinge	Polizei- Häftlinge	Gefälls- Uebertreter	
Ge- schlecht	männlich	2299	7399	8981	8	18687
	weiblich	372	2173	2658	2	5205
Nationalität	aus dem Wiener Polizei-Rayon .	897	4028	2425	1	7351
	aus dem übrigen Theile der dies- seitigen Reichshälfte	1463	4845	7370	8	13686
	aus den Ländern der ungarischen Krone	212	589	1296	—	2097
	Ausländer	99	110	548	1	758
Im Alter	bis zu 10 Jahren	—	—	641	—	641
	über 10 bis zu 14 Jahren	34	22	335	—	391
	„ 14 „ „ 18 „	337	725	1576	1	2639
	„ 18 „ „ 40 „	2046	6965	6900	6	15917
	„ 40 „ „ 60 „	242	1686	1823	3	3754
	„ 60 Jahre	12	174	364	—	550
Zusammen		2671	9572	11639	10	23892

III. Schub-, Abschaffungs- und Notionirungs-Angelegenheiten, dann Bettler, welche im I. Gemeindebezirke aufgegriffen wurden, ferner Obdachlose, welche sich beim Polizei-Bezirkscommissariate der Inneren Stadt selbst meldeten oder im I. Gemeindebezirke aufgegriffen und im Namen des Stadt-Bezirkscommissariates vom Gefangenhaus-Commando behandelt wurden.

Ueber die Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Uebergabe in die Zwangs-Arbeits-Anstalt geben die Abschnitte XVI und XVII näheren Aufschluss.

Eine Erweiterung des Wirkungskreises des Gefangenhaus-Commandos erfolgte in der Richtung, dass der Commandant bezüglich seiner Anträge auf Abschaffung im Gefangenhause detenirter oder sonst gefährlicher Individuen, bei Vorhandensein der gesetzlichen Bedingungen an eine vorhergehende Antragstellung seitens eines Departements oder Commissariates nicht gebunden ist, sondern dieselben directe an die Polizei-Direction erstatten kann. Darauf ist auch die im Abschnitte XVII enthaltene gegen die Vorjahre höhere Ziffer zurückzuführen.

Wegen Bettelns wurden in der Inneren Stadt 1.576 Personen angehalten und 17 Personen von den anderen Commissariaten übernommen.

Dieselben wurden wie folgt behandelt:

Den Domicils-Commissariaten übergeben	564
Polizeilich bestraft	286
Als Gewohnheits-Bettler oder wegen Bettelns mit verstellten körperlichen Gebrechen dem Gerichte übergeben	597
Verwarnt und entlassen	56
Den Gemeindebehörden übergeben	19
Abgeschoben	33
Anderweitig wurde verfügt mit	38

Von den in Haft gewesenen 2.342 Obdachlosen (476 meldeten sich selbst und 1866 wurden eingebracht) wurden als Vaganten dem Gerichte übergeben 133

Den Commissariaten gestellt	216
Abgeschoben	1.776
Dem Wiener Magistrate übergeben	33
Entlassen (davon 9 nach vorheriger polizeilicher Bestrafung)	184

IV. Oekonomische Gebahrung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhaus-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte und für die Arrestantenzüge betragen im Jahre 1884 fl. 11.246
gegen die präliminirte Ziffer von fl. 13.762
Die Verpflegung der Häftlinge kostete fl. 5.127

Im Jahre 1884 wurden 48.178 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich täglich 131.

Der grösste Ausspeisestand war am 22. Juni mit 205 Portionen, der kleinste am 1. Januar mit 94 Portionen.

V. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhaus obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefangenhaus ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefangenhaus befindlichen Marodezimmer behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhaus selbst erkrankten.

Im Jahre 1884 wurden 112 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben.

XXV. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1884 fanden 578 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt.

Es wurden 7.621 Exemplare ausgefertigt. Die Zahl der Reproductionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingehender Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 3.406 Exemplare.

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefangenhaus, und wurden die Arbeiten von einem in dessen Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar besorgt.

XXVI. Abschnitt.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen wurden im Jahre 1884 in 119.206 Exemplaren mit 203.480 Seiten ausgefertigt (gegen 91.590 Exemplare mit 147.473 Seiten im Jahre 1883), und zwar:

Für das Präsidium . . .	19.032	Exemplare mit	25.529	Seiten
„ die I. Section . . .	21.923	„	34.107	„
„ „ II. „ . . .	19.913	„	47.527	„
„ „ III. „ . . .	11.259	„	13.958	„
„ das Central-Inspectorat	42.124	„	72.692	„
„ „ Oekonomie-Referat	2.374	„	4.890	„
„ „ statistische Bureau	1.731	„	3.137	„
„ „ Commissariat der Inneren Stadt . . .	850	„	1.640	„

XXVII. Abschnitt.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

Route	I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhau	} und zurück.
„	II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirksdirection, Gefangenhau	
„	III. Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhau	
„	IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhau	
„	V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhau	
„	VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhau	
„	VII. Gefangenhau, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizeidirection	

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhause eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhau bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtroute bestimmten Arrestanten aufnimmt. Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

**I. Verkehr der Arrestanten im Arrestanten-Sammelzimmer
des Polizei-Gefangenhauses.**

Angelangt vom, beziehungsweise abgegeben an	Zahl der ange- langten		Davon wurden expedirt	
	Arrestanten			
	zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau	—	1516	—	2733
Central-Untersuchungs-Bureau	—	6	—	6
Polizei-Gefangenhau	8937	—	21325	—
Magistrat	1391	396	1240	1030
Landesgericht	—	1	—	2663
Bezirksgerichte	—	1239	—	3758
Zwangs-Arbeitsanstalt	—	—	—	119
Garnisonsgericht	—	—	—	1
Ergänzungs-Bezirks-Commando	—	—	—	96
Finanz-Bezirksdirection	—	1	—	9
Commissariat: Innere Stadt	—	8594	—	2775
„ Leopoldstadt	—	6600	—	4073
„ Landstrasse	—	3484	—	3017
„ Wieden	—	2275	—	1159
„ Margarethen	—	1970	—	1433
„ Mariahilf	—	1477	—	1043
„ Neubau	—	1568	—	934
„ Josefstadt	—	1306	—	657
„ Rossau	—	2461	—	1506
„ Favoriten	—	1885	—	1752
„ Prater	—	2485	—	556
„ Floridsdorf	—	699	—	526
„ Meidling	—	2264	—	1284
„ Sechshaus	—	3739	—	2344
„ Ottakring	—	3138	—	3250
„ Währing	—	1575	—	1182
„ Döbling	—	1843	—	379
	10328	50522	22565	38285
Zusammen	60850			
Im Jahre 1883	53043			
„ „ 1882	62141			

II. Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariats	Zu Wagen				Zu Fuss				
	in das Polizei- gefängnis	zur Polizei-Direc- tion und zu den Commissariaten	zu anderen Be- hörden	zusammen	in das Polizei- Gefängnis	zur Polizei-Direc- tion und zu den Commissariaten	zu anderen Be- hörden	in die Wohnung	zusammen
Innere Stadt .	7915	5977	1872	15794	42	82	731	2	857
Leopoldstadt .	2997	2966	1006	6969	20	183	2025	458	2686
Landstrasse .	1782	1387	516	3685	31	188	1376	952	2547
Wieden . . .	464	1736	300	2500	33	83	915	14	1045
Margarethen .	688	964	466	2118	53	67	131	173	424
Mariahilf . .	300	1018	221	1539	533	135	303	6	977
Neubau . . .	399	1166	249	1814	16	70	573	1	660
Josefstadt . .	370	840	374	1584	11	42	76	852	981
Rossau . . .	581	1346	857	2784	2	61	58	255	376
Favoriten . .	793	793	387	1973	21	52	545	689	1307
Prater . . .	440	1759	376	2575	1	42	56	43	142
Floridsdorf .	340	376	21	737	2	155	375	680	1212
Meidling . .	1077	930	243	2250	2	305	801	368	1476
Sechshaus . .	1367	1900	704	3971	142	980	2088	633	3843
Ottakring . .	1154	1310	691	3155	11	95	1932	2331	4369
Währing . . .	985	1199	381	2565	—	2	645	388	1035
Döbling . . .	578	986	438	2002	1	22	256	60	339
Zusammen . .	22260	26653	9102	58015	921	2564	12886	7905	24276

Es entfallen somit von den 58.015 zu Wagen Escortirten auf 1 Wagen im Durchschnitte per Jahr 7263, auf einen Tag 20, auf eine Fahrt 3.

¹⁾ Die in früheren Jahren ausgewiesenen Escorten „vom Wachzimmer zum Commissariate“ wurden, da sie eigentlich zur Arretirung gehören, in die obige Zusammenstellung nicht aufgenommen.

XXVIII. Abschnitt.

Der Polizei-Telegraph (Telephon).

I. Tracenlänge.

Zu Ende des Jahres 1883 betrug die Länge der Leitungsdrähte	216.982	Kilometer
Im Jahre 1884 wurden neu gebaut und umgelegt	27.621	„
Dagegen abmontirt	0.965	„
Somit beträgt die Tracenlänge Ende 1884	243.638	„

II. Stationen.

Neu errichtet wurden im Jahre 1884 keine Stationen, daher die Zahl derselben wie Ende 1883 mit 128 verblieb.

III. Verkehr.

Die Zahl der Telegramme betrug im Jahre 1884 1,111.147.

Die Zahl der Telegramme hat im Laufe der letzten Jahre wie nachstehend zugenommen:

1876 — 569.146, 1877 — 596.793, 1878 — 587.488, 1879 — 670.356, 1880 — 765.056, 1881 — 818.387, 1882 — 979.880, 1883 — 1,088.908.

Von wichtigeren Betriebsmitteln waren Ende 1884 vorhanden: 161 Morsé, 183 Relais, 187 Taster, 176 Boussole, 86 Blitzplatten, 165 Wechsel, 21 Riegelumschalter, 98 Wecker, 145 Papierrollen-Aufwickler, 4 Kastentelephone, 6 Handtelephone, 9 Mikrophone, 43 Strassentaster, 1608 Elemente und 1 mobile Telegraphenstation.

IV. Telegraphisten.

Für den Telegraphendienst standen Ende 1884 in Verwendung:

als Telegraphisten	52	Mann
„ Bauleiter und Administrator	1	„
„ Telegraphenlehrer und Revisor	1	„
„ Mechaniker	1	„
„ Batterie-Aufseher	1	„
„ Leitungs-Aufseher	1	„
„ Vorarbeiter	1	„
Zusammen	58	Mann

V. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1884 85, wovon 79 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1884 standen der Polizei-Direction 1024 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

VI. Telephon.

Ende 1883 standen im Betriebe 12 Telephonstationen.

Neu errichtet wurden 2 „

Daher bestanden Ende 1884 . 14 „

Davon 8 als Mikrophonstationen.

Die Zahl der Telephondepeschen im Jahre 1884 betrug 7.961.

VII. Strassentaster.

Im abgelaufenen Jahre wurde mit der Anlage eines Strassentaster-Netzes begonnen.

Das Strassentaster-Netz hat den Zweck, den einzelnen Rayons-Posten den telegraphischen Verkehr mit der nächsten Wachstube zu ermöglichen.

Der Rayons-Posten kann mittelst der Strassentaster-Leitungen bei Unglücksfällen, Excessen etc. nach der Wachstube telegraphiren und von dort die Entsendung eines Arztes, die Beistellung des Rettungskastens, der Tragbahre oder Succurs verlangen, eventuell, wenn ein Feuer-Automat nicht in der Nähe ist, die Feuermeldung erstatten.

Die Einrichtung der Strassentaster ist derart, dass dieselben sowohl von Telegraphisten als auch von Laien benützt werden können. Bisher wurden im I. Bezirke 31 und im X. Bezirke 9 Strassentaster in die Linien eingeschaltet.

XXIX. Abschnitt.

Die Polizei-Blätter.

Die Redaction der Polizei-Blätter besorgt die II. Section.

I. Central-Polizei-Blatt.

Im Jahre 1884 erschienen 85 Nummern. Die Auflage einer Nummer betrug 5.200 Exemplare, und 438.770 Exemplare wurden expedirt.

Im Central-Polizeiblatte fanden 4.923 Beschreibungen und Widerrufe nebst 1.170 Druckschriftenverboten Aufnahme.

II. Polizei-Anzeiger.

Zahl der erschienenen Nummern 171.

Die Auflage einer Nummer betrug 700 und 115.083 Exemplare wurden expedirt.

Aufgenommene Beschreibungen und Widerrufe 29.439.

III. Evidenzblatt.

Im Jahre 1884 erschienen 46 Nummern mit 19 Beilagen. Die Auflage jeder Nummer betrug 196 Exemplare, von denen 9.016 expedirt wurden.

Redigirt wurden inclusive der Beilagen 4.408 Artikel.

XXX. Abschnitt.

Gewölbeschutzwache.

Die Gewölbewache wurde im abgelaufenen Jahre um 34 Mann vermehrt, es stellt sich somit der Stand derselben zu Ende 1884 heraus mit:

1 Inspector I. Classe,
8 Unter-Inspectoren,
148 Gewölbewachmännern,

Zusammen 157 Mann.

Davon standen in Privatverwendung, und zwar:
 6 Mann bei der k. k. Postdirection,
 2 „ „ „ österreichisch-ungarischen Bank,
 2 „ in „ Creditanstalt,
 2 „ im Innern des Landhauses,
 2 „ beim Giro- und Cassen-Vereine.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden 12 Mann,
 ausgetreten sind 14 „

Erkrankt waren 91 Mann mit einer Krankheitsdauer von 1 Tag bis zu 122 Tagen.

Von den mit Ende 1884 im Stande Verbliebenen waren ledig 24, verheiratet 129, verwitwet 4.

Alter:

9 Mann waren zwischen 20 und 30 Jahren
 54 „ „ „ 30 „ 40 „
 53 „ „ „ 40 „ 50 „
 28 „ „ „ 50 „ 60 „

13 Mann waren über 60 Jahre alt.

Permanenter Nebenverdienst hatten 123 Mann.

Remunerirt wurden 47 Mann.

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 12 Mann,
 „ Verweis 21 „

Die Gewölbewache erstattete im abgelaufenen Jahre 662 Anzeigen und arretirte 71 Personen.

In 21 Fällen wurde der Sicherheitswache Assistenz geleistet.

Die Anzeigen geschahen:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter
 Sperrung der Gewölbe 176
 „ „ der Fensterläden 225
 „ offener Vorhängeschlösser 99
 „ „ Oberlichtfenster 18
 „ „ Kellerfenster 13
 „ „ Hausthore 66

wegen	vergessener Lichter in Gewölben	24
"	Gewölbe- und sonstiger Brände	12
"	Beschädigung von Gewölbe-Objecten	11
"	sonstiger Vorfälle	18

Auf dem Versorgungsetat standen Ende des Jahres 1884:

1	Mann mit täglich 50 kr.	
2	" " " " 30 "	
1	" " " " 15 "	

Die Gewölbewach-Steuervorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1884:

In der	I. Cl. zu fl. 2.50—	313 steuerpflichtige Gewölbs-Inhaber			
" "	II. " " " 5.50—1.751	"	"	"	
" "	III. " " " 12.50—1.814	"	"	"	
" "	IV. " " " 18.00—	965	"	"	
	Zusammen . . .	4.843	"	"	"

in 1.338 Häusern.

Die Gesamt-Auslagen der Gewölbewache betragen im Jahre 1884 fl. 63.085·77¹/₂

Die Einnahmen dagegen " 64.970·89

Mithin verblieb ein Cassarest per fl. 1.885·11¹/₂

Der Reservefond bestand Ende 1884:

1.	Aus dem baaren Cassareste per	fl. 3.135·91
2.	Aus den Werthpapieren, und zwar Papierrente per 17.000 fl., zum Course vom 31. December 1884 zu 81.90 gerechnet, per	fl. 13.923·—
3.	Aus den Steuerrückständen per	" 1.205·75
4.	Aus dem lastenfreien Hause Nr. ⁷⁵³ / ₅ Bäckerstrasse im Kaufwerthe per	" 85.000·—
	Zusammen	fl. 103.264·66

XXXI. Abschnitt.

Die Ausnahmsverordnungen.

Mit Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Jänner 1884 (Reichsgesetzblatt Nr. 15) wurden auf Grund des Gesetzes vom 5. Mai 1869 (R. G. Bl. Nr. 66) die Bestimmungen der Artikel VIII, IX, X, XII und XIII des Staatsgrundgesetzes über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger vom 21. December 1867 (R. G. Bl. Nr. 142) für die Gerichtshofsprengel Wien, Korneuburg und Wiener-Neustadt zeitweilig mit den Einschränkungen suspendirt, dass die Bestimmungen:

1. des § 3, lit. *a*) und *c*);
 2. des § 4;
 3. des § 5 mit der Einschränkung auf Briefe, die verdächtig erscheinen, Umtrieben zu dienen, welche die öffentliche Sicherheit und die gesellschaftliche Ordnung gefährden;
 4. des § 6, lit. *a*) und *b*);
 5. des § 7, lit. *a*) mit der Einschränkung auf, die öffentliche Sicherheit und die gesellschaftliche Ordnung gefährdende Druckschriften,
- dann insoweit es sich um die Bestrafung der Uebertretungen gegen die daselbst enthaltenen Vorschriften und gegen die auf Grund des § 8 ergehenden Anordnungen handelt, der § 9 des Gesetzes vom 5. Mai 1869 (R. G. Bl. Nr. 66) in Anwendung zu kommen haben.

Diese Verordnung trat mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit.

Ferner wurde mit Kundmachung der Polizei-Direction vom 1. Februar 1884 die Verordnung des Statthalters in Nieder-Oesterreich verlautbart, wornach auf Grund des § 8 des Gesetzes vom 5. Mai 1869 (R. G. Bl. Nr. 66) für das Geltungsgebiet der mit Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Jänner 1884 (R. G. Bl. Nr. 15) getroffenen Ausnahmsverfügungen vorläufig angeordnet worden ist, dass die Strafbestimmungen des § 9 des Gesetzes vom 5. Mai 1869 auch gegen Diejenigen in Anwendung zu treten haben:

1. welche einem auf Grund der bezogenen Verordnung des hohen Gesamtministeriums ausgewiesenen Individuum im Sus-

pensionsgebiete wissentlich Unterstand gewähren, ohne dessen Rückkehr sogleich der Sicherheitsbehörde gemeldet zu haben;

2. welche beim Einschreiten der Sicherheitsbehörde gegen Ansammlungen auf Strassen und öffentlichen Plätzen der Aufforderung der behördlichen Organe zum Auseinandergehen nicht sogleich Folge leisten;

3. welche eines demonstrativen Verhaltens an öffentlichen Orten oder des Gebrauches von demonstrativen Abzeichen schuldig befunden werden.

Auf Grund dieser Ausnahms-Verordnungen wurden die, revolutionäre Tendenzen verfolgenden Zeitschriften „Die Zukunft“ und „Dělnické Listy“ eingestellt, und wurde dem in Reichenberg erscheinenden Blatte „Der Radikale“ der Postdebit für den Wiener Polizei-Rayon entzogen.

Eine Auflösung von Vereinen hat von Seite der Behörde nicht stattgefunden; dagegen haben sich „der allgemeine Arbeiterverein“, „der Verein Slovan“, „der Arbeiter-Bildungsverein“ und der „Gewerbe-Verein der Schneider“ freiwillig aufgelöst, beziehungsweise haben sie ihre Thätigkeit eingestellt, letzterer Verein hat jedoch seither seine Thätigkeit wieder aufgenommen.

Auf Grund der Verordnung vom 30. Jänner 1884 wurden von Seite der Polizei-Direction:

1. Ausgewiesen: 258 Personen, welche ausserhalb, und 35 Personen, welche im Geltungsgebiete obiger Verordnung heimatsberechtigt sind.

2. Abgeschafft: 5 Inländer, 22 Ungarn, 11 Ausländer.

Von den Ausgewiesenen wurde 30 Personen, welche ausserhalb, und 13 Personen, welche im Geltungsgebiete der erwähnten Verordnung heimatsberechtigt sind, und von den Abgeschafften wurde 2 Personen die Rückkehr nach dem Polizei-Rayon wieder gestattet.

